

INHALT

	Seite
1. Organe	3
2. Bericht der Unternehmensleitung	4
2.1 Schuldenstand der Unternehmen	6
3.1 Wasserwerk	8
3.1.1 Jahresabschluss	
3.1.1.1 Bilanz	9
3.1.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	10
3.1.1.3 Anlagenspiegel	11
3.1.1.4 Anhang	13
3.1.2 Betriebsbericht	19
3.2 Stadtkinocenter	23
3.2.1 Jahresabschluss	
3.2.1.1 Bilanz	24
3.2.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	25
3.2.1.3 Anlagenspiegel	26
3.2.1.4 Anhang	27
3.3 Plakatierung	31
3.3.1 Jahresabschluss	
3.3.1.1 Bilanz	32
3.3.1.2 Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	33
3.3.1.3 Anlagenspiegel	34
3.3.1.4 Anhang	35
3.3.2 Betriebsbericht	40

3.4	Bestattung	41
3.4.1	Jahresabschluss	
3.4.1.1	Bilanz	42
3.4.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	43
3.4.1.3	Anlagenspiegel	44
3.4.1.4	Anhang	45
3.5	Bäder	50
3.5.1	Jahresabschluss	
3.5.1.1	Bilanz	51
3.5.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	52
3.5.1.3	Anlagenspiegel	53
3.5.1.4	Anhang	55
3.5.2	Betriebsbericht	59
3.6	Tankstelle	63
3.6.1	Jahresabschluss	
3.6.1.1	Bilanz	64
3.6.1.2	Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017	65
3.6.1.3	Anlagenspiegel	66
3.6.1.4	Anhang	67
3.6.2	Betriebsbericht	72

1. ORGANE

Zuständiger Ausschuss:

Ausschuss für städtische Betriebe und Unternehmen

**Mitglieder im
Geschäftsjahr 2017 :**

Obfrau			
GRin Irene Hochstetter-Lackner	bis		31.10.2017
Obfrau-Stellvertreter			
GR Dipl.-Ing. (FH) Andreas Sucher			
GR Harald Geissler	bis		07.07.2017
GRin Carmen Strauss B.A.	ab		07.07.2017
GR Markus Della Pietra			
GR Adolf Pobaschnig	bis		30.11.2017
GR Raimund Haberl	ab		30.11.2017
GR Robert Seppeler			
GR Dr. Florian Ertle			

Politische/r Referent/innen:

Erste Vizebürgermeisterin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Oberrauner
(ausgenommen Wasserwerk)
Stadträtin Katharina Spanring
(für das Wasserwerk)

Unternehmensleitung:

Mag. Walter Egger

Geschäftsführer (gew.)

Ing. Peter Weiß (5/WW - Wasserwerk)

bis 31.03.2017

Erich Eisenwagen (Tankstelle)

ab 19.04.2017

Oliver Fugger (Tankstelle)

Nadine Wigele, BA (Plakatierung)

Abkürzungen:

Geschäftsgruppe 5 -	
Betriebe und Unternehmen	GG 5
Wasserwerk	5/WW
Stadtkino	
Plakatierung	
Bestattung	5/B
Bäder	
Tankstelle	

BERICHT DER UNTERNEHMENSLEITUNG 2017

1) Zur Wirtschaftslage

Das Wirtschaftswachstum im Jahr 2017 war gesamt in Österreich von einem wachsenden Trend geprägt und befindet sich auch weiterhin in einer Aufwärtsbewegung. Anhaltend starke private Konsumausgaben und gestiegene Investitionen der Wirtschaft waren die Grundlage für diesen Trend im vergangenen Jahr und sie sind gleichzeitig auch positive Indikatoren für das laufende Jahr.¹ Auch die öffentlichen Konsumausgaben haben sich ausgeweitet.¹

Die internationale Konjunktur beflügelt die österreichische Exportindustrie und erhöht die Auslastung der Produktionskapazitäten. Dies zieht eine hohe Investitionsdynamik nach sich. Auch die Konsumausgaben der privaten Haushalte stützen weiterhin die Konjunktur, weil die Einkommen wieder zunehmen.²

Der Tourismus in Kärnten konnte 2017 eine Zunahme bei den Nächtigungen um fast 2,5% verbuchen, bei den Ankünften war das Plus noch höher.³ Positiv wirkten sich die wirtschaftlichen Trends auf die Beschäftigung und Produktion aus. Zum Jahresende hin und auch in den ersten Monaten des heurigen Jahres gab es einen Beschäftigungsanstieg.² Die Inflationsrate betrug 2017 laut nationalen Verbraucherpreisindex +2,1% und lag somit deutlich höher als im Vorjahr und deutlich höher als der europäische Durchschnitt.⁴

2) Zur Geschäftslage

Im konsolidierten Überblick konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr die in diesem Bericht an den Gemeinderat dargestellten Unternehmen der Stadt Villach die geplanten Ziele in der Betriebsleistung (Gesamtumsatz) erreichen. Dabei hatte das Unternehmen Tankstelle einen leicht rückläufigen und das Wasserwerk einen positiven Beitrag. Hinsichtlich der Bilanzgewinne der Unternehmen zeigt sich heuer ein stark abweichendes Bild zum Vorjahr, wobei betont werden muss, dass es sich 2016 um einmalige Effekte gehandelt hat.

2016 wurden - um mit privatwirtschaftlichen Unternehmen vergleichbar zu sein und um die Berechnungen entsprechend an die Bestimmungen AFRAC anzupassen - die Darstellungen in den Bilanzen durchgängig nach UGB ausgerichtet. Dies führte insbesondere bei den Dotierungen von Rückstellungen für Pensionen (§ 211 UGB), Jubiläumsgeldern und Abfertigungen zu Neuberechnungen und zur Durchführung von Nachzieheffekten aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes. In den Unternehmen Wasserwerk und Plakatierung mussten als Einmaleffekte zusätzliche Dotierungen eingestellt werden, die folglich zu negativen Bilanzergebnissen führen. Diese Nachzieheffekte wirken sich 2017 nicht mehr aus. Die Darstellung zu den Vergleichsjahren ist daher nur sehr bedingt möglich.

Bei den nicht operativ tätigen Unternehmen Stadtkinocenter, den Städtischen Bädern und der Bestattung hatten diese Effekte keine Auswirkungen.

Die operativen Maßnahmen im Unternehmensbereich waren ausgelegt auf eine langfristige Substanzerhaltung, die Arbeitsplatzsicherung und die Absicherung der Geschäftsfelder. Die langfristigen Ziele wurden beibehalten, indem die Ausrichtung der Leistungserbringung im hohen

Quellen: ¹) WIFO Presseinformation des Österr. Institut für Wirtschaftsforschung 31.01.2018, ²) WIFO Presseinformation des Österr. Institut für Wirtschaftsforschung 16.03.2018, ³) Information des Amtes der Kärntner Landesregierung, veröffentlicht auf der Homepage: <https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=28037> Zugriff 08.04.2018, ⁴) Statistik Austria, Pressekonferenz 17.1.2018 Präsentation, veröffentlicht auf der Homepage: <https://www.statistik.at/> Zugriff 08.04.2018,

Maß an die Erwartungen und Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger angepasst wird. Die Beibehaltung der hohen Qualität und Serviceorientierung wird in allen Bereichen für die Kundinnen und Kunden angestrebt. Gleichzeitig wird versucht, die Gebühren und Tarife auf einem möglichst niederen Niveau zu halten.

Entsprechend den Beschlüssen der Gremien der Stadt Villach werden leistungsadäquate und kostendeckende Tarife verrechnet, ohne eine darüber hinaus gehende Gewinnabsicht zu verfolgen.

Nachstehende konsolidierte Eckdaten der städtischen Unternehmen zeigen den aktuellen Stand und einen Indexvergleich zum Jahr 2015:

Werte in EURO 1.000	2017	Index	2016	Index	2015	Index
Betriebsleistung	14.767,0	95	14.587,8	94	15.464,5	100
Betriebsaufwand	14.532,1	96	18.838,1	125	15.071,6	100
Betriebsergebnis	235,8	60	-4.250,3		392,9	100
Finanzerfolg	58,4	123	56,9	120	47,4	100
Ergebnis vor Steuern	294,4	67	-4.193,4		440,3	100
Bilanzgewinn	235,0	63	-4.278,6		374,6	100
Investitionen	2.823,0	82	2.747,4	80	3.426,5	100
Abgabenleistung	377,9	105	368,3	103	359,3	100
Verwaltungskostenbeitrag	272,1	97	285,7	102	280,8	100

Die Betriebsleistung des Unternehmensbereiches verändert sich im Berichtsjahr positiv von EUR 14,6 Mio. auf EUR 14,8 Mio im Vorjahresvergleich. Die Begründung liegt in der Umsatzentwicklung des Wasserwerks.

Das konsolidierte Ergebnis vor Steuern der Unternehmen liegt bei EUR 294.400,- und ist aufgrund der vorher beschriebenen bilanztechnischen Maßnahmen im Vorjahr nicht vergleichbar. Die Beurteilung und der Vergleich der Unternehmensdaten aus dem rein operativen Geschäftsverlauf zeigt, dass die Unternehmen der Stadt Villach im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den Vorjahren durchaus vergleichbar sind und den vorgegebenen Aufgaben mit großem Einsatz nachgekommen sind. Die entsprechenden näheren Erklärungen sind den Betriebsberichten der einzelnen Unternehmen zu entnehmen.

Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang, dass an die Stadt Villach rund EUR 377.900,- an Abgaben und EUR 272.100,- an Verwaltungskostenbeiträgen abgeführt werden. Weiters sind die städtischen Unternehmen auch Auftraggeber für die privaten Wirtschaftsbetriebe. Es wurden an inländische Firmen Investitionsaufträge in der Höhe von 2,8 Mio. Euro vergeben.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich unserer gemeinsamen Aufgabe zum Wohl der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger mit großem Einsatz widmen und somit wesentlich zur Erhaltung und Steigerung der Lebensqualität in Villach beitragen, sei an dieser Stelle der Dank ausgesprochen.

Villach, 7. April 2018

Quellen: ¹⁾ WIFO Presseinformation des Österr. Institut für Wirtschaftsforschung 31.01.2018, ²⁾ WIFO Presseinformation des Österr. Institut für Wirtschaftsforschung 16.03.2018, ³⁾ Information des Amtes der Kärntner Landesregierung, veröffentlicht auf der Homepage: <https://www.ktn.gv.at/Service/News?nid=28037> Zugriff 08.04.2018, ⁴⁾ Statistik Austria, Pressekonferenz 17.1.2018 Präsentation, veröffentlicht auf der Homepage: <https://www.statistik.at/> Zugriff 08.04.2018,

Nachweis über den Schuldenstand 2017 Jahresende

Währung: EUR

TA	Bezeichnung	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Insgesamt	Ersätze	Nettoaufwand	Schuldenstand 31.12.2017
0000	WASSERWERK						
	Wasserwerk - Auswe Wasserwerk - Ausweitung Rohrme	10.919,54	30.819,68	41.739,22	0,00	41.739,22	579.964,12
	Wasserwerk - BA 0 WWF BA 03	2.195,45	77.926,11	80.121,56	0,00	80.121,56	78.707,16
	Wasserwerk - BA 0 WWF BA 04	2.779,78	54.727,74	57.507,52	0,00	57.507,52	195.903,91
	Wasserwerk - BA 0 WWF BA 05	4.747,03	68.158,45	72.905,48	0,00	72.905,48	423.542,12
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 06 - 1. Teildarlehen	633,49	42.426,77	43.060,26	61.042,30	-17.982,04	234.932,13
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 06 - 2. Teildarlehen	611,25	40.937,15	41.548,40	0,00	41.548,40	226.683,53
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 08	3.646,68	14.872,92	18.519,60	9.198,52	9.321,08	116.772,93
	Wasserwerk - BA 0 WW BA 09	1.133,67	40.173,82	41.307,49	35.030,00	6.277,49	430.090,00
	Wasserwerk - BA 1 WW BA 010	809,87	26.153,96	26.963,83	11.170,21	15.793,62	307.922,71
	Wasserwerk - BA 1 WW BA 011	1.284,09	67.702,20	68.986,29	14.009,00	54.977,29	481.071,11
	Wasserwerk - BA 12 Wasserwerk	1.573,28	39.325,64	40.898,92	5.945,00	34.953,92	301.371,80
	Wasserwerk - BA 15 WASSERWERK	2.882,70	42.860,91	45.743,61	26.827,00	18.916,61	531.745,27
	Wasserwerk - Hochb Hochbehälter Weinitzen	530,06	-530,06	0,00	0,00	0,00	700.530,06
	Wasserwerk - sonst WW - sonst. Darlehen	564,45	17.661,03	18.225,48	0,00	18.225,48	214.816,97
	Wasserwerk BA 12 WASSERWERK	727,49	-727,49	0,00	0,00	0,00	73.476,94
	Wasserwerk BA 13 WASSERWERK	273,62	-273,62	0,00	0,00	0,00	27.636,02
	Wasserwerk BA 14 WASSERWERK	98,33	-98,33	0,00	0,00	0,00	9.930,84
	Wasserwerk BA 15 WASSERWERK	3.041,15	-3.041,15	0,00	0,00	0,00	307.155,74
	Wasserwerk BA 16 WASSERWERK	998,94	-998,94	0,00	9.121,00	-9.121,00	100.892,97
	Wasserwerk BA 17 WASSERWERK	241,60	-241,60	0,00	0,00	0,00	24.401,84
	Wasserwerk BA 18 BA 18	1.029,16	-1.029,16	0,00	8.159,00	-8.159,00	103.944,83
	Wasserwerk BA 19 BA 19	412,77	-412,77	0,00	6.873,00	-6.873,00	41.123,89
	Wasserwerk BA 20 WASSERWERK	391,89	-391,89	0,00	0,00	0,00	39.580,49
	Wasserwerk BA 21 WASSERWERK	262,85	-262,85	0,00	0,00	0,00	26.547,56
	Wasserwerk BA 22 BA 22	425,05	-425,05	0,00	0,00	0,00	42.930,01
	Wasserwerk BA 23 WASSERWERK	1.053,84	-1.053,84	0,00	9.594,00	-9.594,00	104.994,04
	Wasserwerk BA 24 WASSERWERK	425,85	-425,85	0,00	4.104,00	-4.104,00	42.427,02
	Wasserwerk BA 25 WASSERWERK	1.505,01	-1.505,01	0,00	11.352,00	-11.352,00	149.944,68
	Wasserwerk BA 26 WASSERWERK	1.509,28	-1.509,28	0,00	7.196,00	-7.196,00	150.370,14
	Wasserwerk BA 27 WASSERWERK	1.472,68	-1.472,68	0,00	10.216,00	-10.216,00	146.723,74
	Wasserwerk BA 28 WASSERWERK	1.388,16	-1.388,16	0,00	8.978,00	-8.978,00	138.302,16
	Wasserwerk BA 29 WASSERWERK	98,33	-98,33	0,00	0,00	0,00	118.098,33
	Wasserwerk BA 30 WASSERWERK	122,50	-122,50	0,00	610,00	-610,00	147.122,50
	Summe Teilabschnitt	49.789,84	547.737,82	597.527,66	239.425,03	358.102,63	6.619.657,56

Währung: EUR

Seite: 2

TA	Bezeichnung	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Insgesamt	Ersätze	Nettoaufwand	Schuldenstand 31.12.2017
0004	TANKSTELLE						
	Tankstelle (06/12/04)	1.626,12	25.484,80	27.110,92	0,00	27.110,92	302.920,16
	Summe Teilabschnitt	1.626,12	25.484,80	27.110,92	0,00	27.110,92	302.920,16
8170	FRIEDHÖFE (EINSCHL. EINSEGUNGSHALLE U. KREMATORIUM)						
	Bestattung (6/10/01)	105,17	17.956,09	18.061,26	0,00	18.061,26	36.024,60
	Summe Teilabschnitt	105,17	17.956,09	18.061,26	0,00	18.061,26	36.024,60
8310	FREIBÄDER (HOHEITSVRWALTUNG)						
	Bäder (06/11/01)	45,12	1.336,88	1.382,00	0,00	1.382,00	5.441,89
	Bäder (06/17/01)	0,00	1.605,31	1.605,31	0,00	1.605,31	0,00
	Bäder (06/39/01)	4,12	2.164,50	2.168,62	0,00	2.168,62	7.584,42
	Bäder (6/10/03)	79,05	17.314,04	17.393,09	0,00	17.393,09	26.038,75
	Bäder (6/10/04)	29,33	14.734,13	14.763,46	0,00	14.763,46	7.387,57
	Summe Teilabschnitt	157,62	37.154,86	37.312,48	0,00	37.312,48	46.452,63
Gesamtsumme		51.678,75	628.333,57	680.012,32	239.425,03	440.587,29	7.005.054,95
Summe 346000			628.333,57				
Gesamtsumme			628.333,57				

Ausgewertet am: 11.04.2018

Wasserwerk

3.1

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)		2016 (EUR)	
1. Umsatzerlöse	6.216.852,42		5.940.786,94	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	432.857,21		327.831,75	
3. sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00		4.083,31	
b. übrige	26.734,99	26.734,99	26.786,79	30.870,10
4. Betriebsleistung	6.676.444,62		6.299.488,79	
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand	519.626,22		491.284,63	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	200,00	519.826,22	0,00	491.284,63
6. Personalaufwand	2.772.692,21		6.389.631,80	
7. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	1.574.657,96		1.563.115,00	
8. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 14 fallen	11.666,10		11.557,59	
b. übrige	1.661.181,71	1.672.847,81	1.630.813,23	1.642.370,82
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	136.420,42		-3.786.913,46	
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	906,15		385,45	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.918,56		-48.778,54	
12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)	50.824,71		49.163,99	
13. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 9 und Z 12	187.245,13		-3.737.749,47	
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34,69		96,36	
15. Ergebnis nach Steuern	187.210,44		-3.737.845,83	
16. Jahresüberschuss	187.210,44		-3.737.845,83	
17. Bilanzgewinn	187.210,44		-3.737.845,83	

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	01.01.2017 EUR	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte		
		Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	
120 EDV Programme	142.599,51	19.880,00	0,00	0,00	0,00	162.479,51	22.259,72	7.022,72	
125 sonstige Nutzungsrechte	29.737,80	0,00	0,00	0,00	0,00	29.737,80	0,01	0,01	
130 aktivierungspflichtige Rechte	262.025,54	0,00	0,00	0,00	0,00	262.025,54	76.340,96	79.834,64	
200 Grundstücke unbebaut	1.898.305,58	0,00	0,00	0,00	0,00	1.898.305,58	1.898.305,58	1.898.305,58	
210 Grundstücke bebaut	42.223,22	40.044,00	0,00	0,00	0,00	82.267,22	82.267,22	42.223,22	
220 WVA - Grundstücke, Rechte	155.463,68	0,00	0,00	0,00	0,00	155.463,68	155.463,68	155.463,68	
300 Gebäude	1.968.790,84	2.433,69	0,00	0,00	0,00	1.971.224,53	692.098,89	737.184,49	
301 Gebäude - Lagerzubau	69.933,75	0,00	0,00	0,00	0,00	69.933,75	0,02	0,02	
340 Grundstückseinrichtungen	823.042,91	0,00	0,00	0,00	0,00	823.042,91	109.744,29	141.172,53	
350 Wasserversorgungsanlagen	51.467.113,92	2.132.216,18	0,00	0,00	0,00	53.599.330,10	32.677.231,82	31.813.060,16	
370 Rohrbruchsicherung	176.381,45	0,00	0,00	0,00	0,00	176.381,45	0,01	0,01	
371 Wasserhausanschlüsse	540.309,89	0,00	0,00	0,00	0,00	540.309,89	16.445,01	21.730,70	
372 Wassergewinnungsanlagen	6.106.555,57	0,00	0,00	0,00	0,00	6.106.555,57	2.662.518,15	2.796.770,78	
373 Wasserleitung Oswaldtberg	115.093,67	0,00	0,00	0,00	0,00	115.093,67	27.624,36	29.926,24	
374 UV - Anlage	428.147,29	0,00	0,00	0,00	0,00	428.147,29	201.804,05	210.295,37	
510 BGA - Werkzeuge	310.504,80	18.162,50	0,00	0,00	0,00	328.667,30	75.007,19	72.299,90	
620 EDV - Anlagen sonstige	30.959,05	4.683,34	0,00	0,00	0,00	35.642,39	4.223,47	966,06	
640 Fuhrpark	331.727,66	28.986,20	0,00	0,00	0,00	360.713,86	82.994,06	86.786,62	
660 Betriebsausstattung	371.142,85	2.777,96	0,00	0,00	0,00	373.920,81	19.656,30	21.651,50	
661 Betriebsausstattung GG6	18.237,07	0,00	0,00	0,00	0,00	18.237,07	0,16	349,93	
710 Anlagen in Bau	0,00	448.574,26	0,00	0,00	0,00	448.574,26	448.574,26	0,00	
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	14.414,88	0,00	14.414,88	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	65.288.296,05	2.712.173,01	0,00	14.414,88	0,00	67.986.054,18	39.252.559,21	38.115.044,16	

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	kum. AFA 01.01.2017 EUR	AFA IId EUR	Abschreibungsbewegungen		Abgang EUR	Umbuchung EUR	kum. AFA 31.12.2017 EUR
			Zuschreibung EUR	Zugang EUR			
120 EDV Programme	135.576,79	4.643,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.219,79
125 sonstige Nutzungsrechte	29.737,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.737,79
130 aktivierungspflichtige Rechte	182.190,90	3.493,68	0,00	0,00	0,00	0,00	185.684,58
200 Grundstücke unbebaut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
210 Grundstücke bebaut	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
220 WVA - Grundstücke, Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300 Gebäude	1.231.606,35	47.519,29	0,00	0,00	0,00	0,00	1.279.125,64
301 Gebäude - Lagerzubau	69.933,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.933,73
340 Grundstückseinrichtungen	681.870,38	31.428,24	0,00	0,00	0,00	0,00	713.298,62
350 Wasserversorgungsanlagen	19.654.053,76	1.268.044,52	0,00	0,00	0,00	0,00	20.922.098,28
370 Rohrbruchsicherung	176.381,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.381,44
371 Wasserhausanschlüsse	518.579,19	5.285,69	0,00	0,00	0,00	0,00	523.864,88
372 Wassergewinnungsanlagen	3.309.784,79	134.252,63	0,00	0,00	0,00	0,00	3.444.037,42
373 Wasserleitung Oswaldberg	85.167,43	2.301,88	0,00	0,00	0,00	0,00	87.469,31
374 UV - Anlage	217.851,92	8.491,32	0,00	0,00	0,00	0,00	226.343,24
510 BGA - Werkzeuge	238.204,90	15.455,21	0,00	0,00	0,00	0,00	253.660,11
620 EDV - Anlagen sonstige	29.992,99	1.425,93	0,00	0,00	0,00	0,00	31.418,92
640 Fuhrpark	244.941,04	32.778,76	0,00	0,00	0,00	0,00	277.719,80
660 Betriebsausstattung	349.491,35	4.773,16	0,00	0,00	0,00	0,00	354.264,51
661 Betriebsausstattung GG6	17.887,14	349,77	0,00	0,00	0,00	0,00	18.236,91
710 Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	14.414,88	0,00	0,00	14.414,88	0,00	0,00
Summe	27.173.251,89	1.574.657,96	0,00	0,00	14.414,88	0,00	28.733.494,97

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Die Betriebsleistung des Wasserwerkes im Jahr 2017 beträgt rd. EURO 6.676.400,00 (2016 EURO 6.299.500,00). Die Tarife und Gebühren wurden 2017 gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 04.12.2015 erhöht.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern verzeichnet das Wasserwerk ein Jahresergebnis von rd. EURO 187.200,00 (2016: EURO -3.737.800,00).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 3 bis 75 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 50 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen: 5 bis 10 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 3 bis 20 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.2. Pensionsrückstellung

Die Berechnung des Rückstellungswertes für Pensionen erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" vom Juni 2016. Als Finanzierungsverfahren für die Ansprüche wurde das Teilwertverfahren herangezogen. Als Rechnungszins wurde der 10-Jahres-Durchschnittszinssatz mit Stand 31.12.2017 verwendet. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 120 Monatsendständen. Es kam ein Rechnungszins von 3,68 % zur Anwendung. Jährliche Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase sowie jährliche Steigerungen der laufenden Leistungen wurden mit 1,50 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die "AVÖ 2008-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Die Berechnungen erfolgten auf Basis eines kalkulatorischen Pensionalters von 62. Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten (VALIDA) eingeholt.

1.3.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme, Lizenzen sowie sonstige Nutzungsrechte und aktivierungspflichtige Rechte ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 237.730,90 (Vorjahr EUR 197.686,90).

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 448.574,26 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat stieg auf EUR 149.943,53 (Vorjahr EUR 136.195,92).

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	799.640,50	172.018,79	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	850.676,79	365.644,86	0,00	0,00
Summe	1.650.317,29	537.663,65	0,00	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2017 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 21.302,29 (Vorjahr EUR -4.553,08) vorgenommen werden.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungsabgrenzungen, der Forderung gegenüber dem Finanzamt, und den Forderungen aus Wasseranschlussbeiträgen.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 1.014,89 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen. Sie beinhalten Vorauszahlungen an GIS-, Telekom- und Autobahngebühren sowie Wartungsaufwand.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2017 beläuft sich auf EUR 187.210,44 (Vorjahr EUR -3.737.845,83).

3.4.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar).

3.4.3. Rückstellungen

3.4.4. Rückstellung für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird in Höhe von EUR 198.513,00 (Vorjahr EUR 207.279,00) ausgewiesen.

3.4.5. Rückstellung für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanswartschaften der aktiven Bediensteten wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 6.252.556,78 (Vorjahr EUR 5.939.129,42) ausgewiesen.

3.4.6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	223.253,00	235.218,00
Summe	223.253,00	235.218,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Rückstellung für Jubiläumsgelder.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2017	6.619.657,56	775.410,49	2.087.944,12	3.756.302,95
	2016	6.202.395,38	724.953,10	2.028.084,88	3.449.357,40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2017	564.107,00	564.107,00	0,00	0,00
	2016	430.447,25	430.447,25	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2017	2.405.698,36	2.395.345,26	213,58	10.139,52
	2016	1.442.174,70	1.431.324,32	710,86	10.139,52
Summe	2017	9.589.462,92	3.734.862,75	2.088.157,70	3.766.442,47
Summe	2016	8.075.017,33	2.586.724,67	2.028.795,74	3.459.496,92

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.5.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 417.262,18 auf EUR 6.619.657,56.

Anzumerken ist, dass aufgrund eines Systemfehlers bei der Bank Austria, bei der das Girokonto besteht, die Abbuchung der Raten für das 2. Halbjahr 2017 zum Großteil nicht per 31. 12. 2017 (wie vertraglich vereinbart) sondern erst per 02.01.2018 erfolgt ist. Dementsprechend höher als geplant ist der Schuldenstand per 31.12.2017. Ein diesbezügliches Bestätigungsschreiben der Bank Austria liegt vor.

3.5.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.5.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, Rechnungsabgrenzungen und den Habensalden auf Debitoren.

3.6. Passive Rechnungsabgrenzung

Die passive Rechnungsabgrenzung zeigt einen Wert von EUR 6.996.669,25 (im Vorjahr EUR 6.884.726,76) und beinhaltet die auf 30 Jahre abgegrenzten Wasseranschlussbeiträge.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 6.216.852,42 (Vorjahr EUR 5.940.786,94) und veränderten sich damit um EUR 276.065,48.

4.2. Aktivierte Eigenleistungen

Die im Anlagevermögen berücksichtigten Eigenleistungen betragen EUR 432.857,21 (Vorjahr EUR 327.831,75).

4.3. Sonstige betriebliche Erträge

4.3.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.083,31) erzielt. Unter Berücksichtigung der Buchwerte in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr EUR -0,02) betragen die Erlöse EUR 0,00 (Vorjahr EUR 4.083,33).

4.3.2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 26.734,99 (Vorjahr EUR 26.786,79) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 28.541,59 verändert und betragen im Geschäftsjahr EUR 519.826,22.

4.5. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -3.616.939,59 auf EUR 2.772.692,21 verändert.

4.6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1.574.657,96 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 11.542,96.

4.7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.7.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 11.666,10 (Vorjahr EUR 11.557,59) und beinhalten Grundsteuer, KFZ-Steuer und Gebühren.

4.7.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 1.661.181,71 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 30.368,48.

4.8. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 136.420,42 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.923.333,88 verändert.

4.9. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 50.824,71 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 1.660,72.

4.10. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Kapitalertragsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -61,67** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2017 EUR 34,69.

4.11. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2017 beträgt EUR 187.210,44 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.925.056,27 (Vorjahresergebnis **EUR -3.737.845,83**).

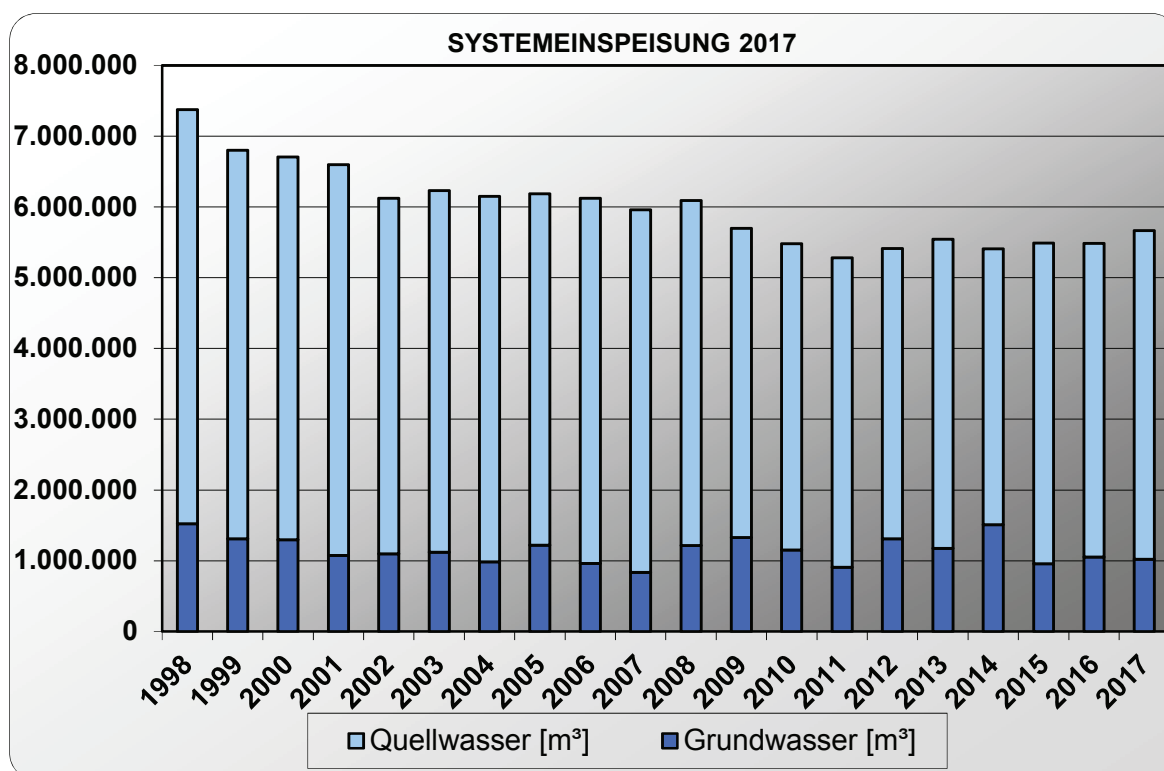
VORSCHAU AUF 2018

Für das Jahr 2018 wurde wieder ein umfangreiches Investitionsprogramm beschlossen, welches die Erneuerung von bestehenden Leitungen (Rehabilitation) in Verbindung mit Straßenerneuerungen bzw. Prioritätensetzung nach PIREM, Straßeninstandsetzungen, Rohrnetzerweiterungen, die Adaptierung bzw. Erneuerung und Erweiterung von Anlagenteilen bei Hochbehältern und Pumpwerken, die Adaptierung des Prozessleitsystems, die Schaffung der erforderlichen Anlagenteile für eine Ausfallsbedarfsdeckung und den Neubau des Hochbehälters Weinitzen vorsieht. Weiters sollen Investitionen für Grunderwerb, für die Erneuerung der Schließanlage, für den Fuhrpark (Auswechslung), für diverse Kleingeräte, für Hard- und Software und für die betriebliche Arbeitssicherheit getätigt werden.

3.1.2 BETRIEBSBERICHT 2017

1. Wassergewinnung

Zur Deckung des Wasserbedarfes im Versorgungsbereich des Wasserwerkes wurden im Berichtsjahr 5.665.270 m³ Wasser ins Rohrnetz eingespeist. Dies lag um 178.380 m³ über dem Wert des Vorjahres. Der mittlere Tagesbedarf (365d) errechnet sich mit 15.521 m³.



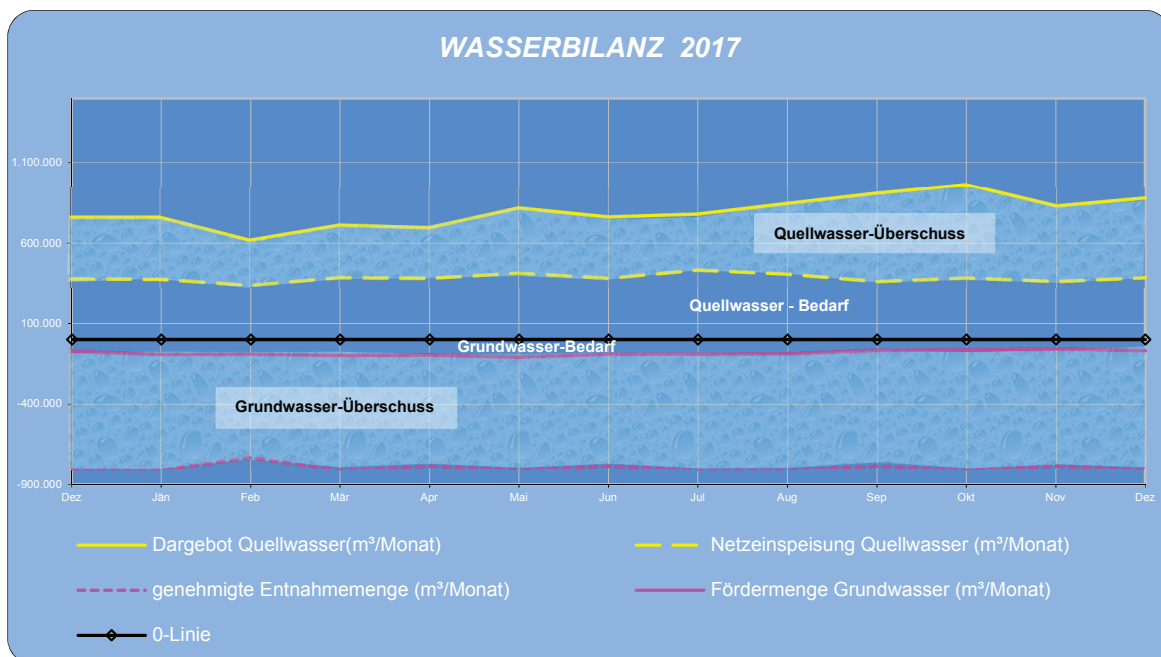
Wasseraufbringung:

aus Quellwasser ¹⁾	m ³	4.642.544	81,95 %
und Grundwasser ²⁾	m ³	1.022.726	18,05 %
Gesamte Systemeinspeisung:	m³	5.665.270	100,00 %

¹⁾ **Quellwasser** resultiert aus Dargeboten der Unionquelle, Barbaraquelle und der Einspeisung aus dem Konsens der Messnerquelle.

²⁾ **Grundwasser** wurde aus dem Brunnen Urlaken gewonnen bzw. bei der Trinkwassernotversorgung zusätzlich aus dem Brunnen St. Magdalen.

Aus dem Diagramm ist der Jahresverlauf des Quell- und Grundwasserbedarfs bzw. die Überschussmengen ersichtlich.



Insgesamt stand im Jahr 2017 ein nutzbares Gesamtwasserdargebot von ca. 19.020.664 m³ einer Gesamteinspeisemenge von 5.665.270 m³ gegenüber, woraus eine sichere Wasserüberschussmenge resultiert.

Anmerkung: Aus dem Konsens der Messnerquelle, einem Dargebot der Gemeinde Weißenstein, stehen dem Wasserwerk der Stadt Villach 1,35 l/s (jährlich 42.574 m³ / monatlich 3.548 m³) zur Verfügung, welche in der Überschussbilanz berücksichtigt sind.

2. Wasserverteilung

Im Jahr 2017 wurden insgesamt:

4.195 lfm	Hauptleitungen umgelegt bzw. verstärkt oder ausgetauscht
702 lfm	Hauptleitungen neu errichtet
4.897 lfm	Rohrnetzbelegung

Durch die neu errichteten Leitungen (702 lfm) abzüglich von Typen- und Trassierungsänderungen (284 lfm) ist die **Rohrnetzlänge** der Hauptleitungen von 314.646 lfm (Ende 2016) auf insgesamt **315.064 lfm** (Ende 2017) angewachsen.

Anlagenübersicht (Stand: 31.12.2017):

Hausanschlüsse (Kundenanlagen)	9.375 Stk
Neuanlagen	43 Stk
Auswechslung und Verstärkung	67 Stk
Demontagen	2 Stk
Wasserzähler	9.951 Stk
Wasserzählerwechsel (Nacheichung)	1.854 Stk
Winterservice	39 Stk
Betriebswasserzähler (Woltmannzähler u. IDM)	71 Stk
Hydrantenanzahl	811 Stk
Hydranten neu	4 Stk
Hydranten ausgetauscht	3 Stk

3. Investitionen

Bezeichnung	Wiplan 2017		Ist 2017	
EDV Programme	€	20.000,00	€	19.880,00
Grundstücke bebaut	€	100.000,00	€	40.044,00
Gebäude	€	50.000,00	€	2.433,69
Bauliche Sonderanlagen	€	2.126.000,00	€	2.147.933,23
BGA Werkzeuge	€	15.000,00		18.162,50
Hardware	€	3.000,00		4.683,34
Fuhrpark	€	50.000,00	€	28.986,20
Betriebsausstattung	€	12.000,00	€	2.777,96
Summe	€	2.376.000,00	€	2.264.900,92
Aktivierte Eigenleistung	€	324.000,00	€	432.857,21
Gesamtsumme	€	2.700.000,00	€	2.697.758,13

4. Wasserversorgungsbetrieb

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Mit BGBl. II Nr. 208/2015 vom 27. Juli 2015 wurde die Trinkwasserverordnung-TWV (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) geändert. Hinsichtlich der Umsetzung von vorgeschriebenen Neuerungen und Konsequenzen für die Wasserversorgung wurde vom Wasserwerk folgendes umgesetzt:
 - Der Indikatorparameter Radioaktivität wurde im Berichtsjahr entsprechend der Novelle 2015 der Trinkwasserverordnung-TWV bei sämtlichen für die Trinkwasserversorgung genutzten Wasserdargeboten des Wasserwerkes ermittelt. Die vorliegenden Ergebnisse zeigen keine Auffälligkeiten und entsprechen den lebensmittelrechtlichen Vorschriften für Trinkwasser.
- Mit BGBl. II Nr. 362/2017 vom 11. Dezember 2017 wurde die Trinkwasserverordnung wiederum novelliert. Relevante Änderungen bei der Wasserqualitätsüberprüfung des Wasserwerkes werden dadurch nicht erforderlich. Ein weiterer Entwurf zur Änderung der EU – Trinkwasserrichtlinie wird für 2018 erwartet.

Versorgungssicherheit:

- Die Wasserqualität des abgegebenen Trinkwassers aus der Unionquelle, der Barbaraquelle und dem Brunnen Urlaken sowie das bezogene Trinkwasser aus der Messnerquelle (Gemeinde Weißenstein) entsprach der Trinkwasserverordnung TWV (BGBl. Nr. 304/2001 i.d.g.F.) und war ständig „einwandfrei“.
- Im Ortsteil St. Johann wurde 2017 mit dem Neubau des Hochbehälter Weinitzen begonnen. Durch die größere Speicherkapazität von 1.000 m³ kann der Versorgungsbereich des neuen Hochbehälters zukünftig auch auf das nördliche Ortsgebiet von St. Martin erweitert werden. Bis Jahresende 2017 erfolgte die Fertigstellung der Gebäudehülle. Im Frühjahr 2018 wurde mit der Montage der beiden Edelstahlbehälter begonnen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Behälters ist im Herbst 2018 geplant.

Wassertarife:

Im Berichtsjahr erfolgte eine Anpassung der Wasserbezugsgebühr und der Bereitstellungsgebühr sowie des Wasseranschlussbeitrages:

- Mit der Verordnung des Gemeinderates vom 4. Dezember 2015 wurde die allgemeine Wasserbezugsgebühr ab 1. Jänner 2017 mit 1,24 € / m³ netto (inkl. 10 % Umsatzsteuer ergibt dies 1,36 €/m³) festgesetzt.
- Ebenso wurde mit der Verordnung des Gemeinderates vom 4. Dezember 2015 der Wasseranschlussbeitrag mit 1.655,00 € / BWE netto (inkl. 10% Umsatzsteuer ergibt dies 1.820,50 € / BWE brutto) festgesetzt.

Wasseraufbereitung:

Die Überprüfung und Wartung der UV-Desinfektionsanlagen (QWG Obere Fellach, GWG Urlaken, GWG St. Magdalen und QWG Mittewald) erfolgte entsprechend den Bescheidaufgaben, gültigen Gesetzen und Richtlinien sowie die Kalibrierung der gesamten Anlagen, verbunden mit dem jährlichen Strahlerwechsel.

Für den Betrieb der UV-Desinfektionsanlage im QWG Obere Fellach wurde ein Messgerät für den spektralen Absorptionskoeffizienten (SAK-Wert) angeschafft. Das Messgerät dient auch zur langfristigen Erfassung der Wasserqualität der Unionquelle.

Versorgungsnetz:

Die **Erweiterung des Wasserverteilnetzes** erfolgte nach dem beschlossenen Bauprogramm des Unternehmensausschusses vom 14.03.2017. Um der wachsenden Stadtentwicklung Rechnung zu tragen, wurden Anschlüsse für die Trinkwasserversorgung im Panoramaweg, Moosstraße Teil 1 und 2, Töbringer Straße, Neue Heimat, St. Josef Straße, Dr. Walter Hochsteiner Straße Teil 1 und 2, Chromstraße, Hafner Straße und Drauweg hergestellt.

Rehabilitationsmaßnahmen für die Verbesserung und Erhaltung des Rohrnetzes wurden in einem Ausmaß von 4.195 lfm verteilt über das Stadtgebiet durchgeführt.

Zu den herkömmlichen Leitungsverlegungen wurden im Jahr 2017 auch grabungsarme und somit kostensparende Verfahren wie Spülbohrverfahren, Berstlining und Relining für Anschlüsse- bzw. Rehabilitationsmaßnahmen eingesetzt.

Stadtkinocenter

3.2

BILANZ ZUM 31. 12. 2017

AKTIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)	PASSIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Sachanlagen</i>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	129.614,52	152.193,68	<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>	209.053,78	215.853,66
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,09	0,09	1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	-7.074,00	-6.799,88
	129.614,61	152.193,77	<i>II. Bilanzverlust</i>		
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.795,44	0,00	B. VERBINDLICHKEITEN	164.176,67	125.997,64
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			1. sonstige Verbindlichkeiten		
0,00 / Vj. 0,00			davon gegenüber Abgabenbehörden		
			0,00 / Vj. 197,43		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			164.176,67 / Vj. 125.997,64		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
	233.746,40	182.857,65			
SUMME AKTIVA	366.156,45	335.051,42	SUMME PASSIVA	366.156,45	335.051,42

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)	2016 (EUR)
1. Umsatzerlöse	54.809,54	54.695,11
2. Betriebsleistung	54.809,54	54.695,11
3. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	22.579,16	22.579,16
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z fallen	0,00	41,25
b. übrige	39.345,66	38.953,52
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4 (Betriebsergebnis)	-7.115,28	-6.878,82
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41,28	78,94
7. Zwischensumme aus Z 6 bis 6 (Finanzerfolg)	41,28	78,94
8. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 5 und Z 7	-7.074,00	-6.799,88
9. Ergebnis nach Steuern	-7.074,00	-6.799,88
10. Jahresfehlbetrag	-7.074,00	-6.799,88
11. Bilanzverlust	-7.074,00	-6.799,88

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
300 Betr. u. Geschäftsgebäude auf Eigengrund	187.965,29	0,00	0,00	0,00	0,00	11.393,58	14.297,72
301 Betr. u. Geschäftsgebäude Ausbau 1984	787.000,70	0,00	0,00	0,00	0,00	118.220,94	137.895,96
660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.678,24	0,00	0,00	0,00	0,00	60.678,24	0,08
661 Dolby-Anlage	18.420,83	0,00	0,00	0,00	0,00	18.420,83	0,01
Summe	1.054.065,06	0,00	0,00	0,00	0,00	129.614,61	152.193,77

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. Afa 01.01.2017 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibung EUR	Zugang		Abgang		Umbuchung EUR	kum. Afa 31.12.2017 EUR
				EUR	EUR	EUR	EUR		
300 Betr. u. Geschäftsgebäude auf Eigengrund	173.667,57	2.904,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	176.571,71
301 Betr. u. Geschäftsgebäude Ausbau 1984	649.104,74	19.675,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	668.779,76
660 Andere Betriebs- u. Geschäftsausstattung	60.678,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.678,16
661 Dolby-Anlage	18.420,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.420,82
Summe	901.871,29	22.579,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	924.450,45

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Das Stadtkinocenter wurde über Beschluss des Gemeinderates per 01.01.1994 auf die Dauer von 20 Jahren bis zum 31. 12. 2013 verpachtet. Der Pachtvertrag wurde mit Beschluss des Stadtsenates vom 16.10.2013 um weitere 10 Jahre verlängert. In diesem neuen Vertrag wurde die Durchführung von Investitionsmaßnahmen zur Digitalisierung der Projektoren, zur Erneuerung der Lüftungsanlage und zur Herstellung eines barrierefreien Zuganges in Höhe von mindestens EUR 300.000,00 vereinbart. Diese Maßnahmen wurden auch durchgeführt. Die Entwicklung der Besucherfrequenz stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Besucher	Index
1993	149.576	100
1994	158.206	106
1995	133.949	90
1996	143.410	96
1997	163.138	109
1998	151.166	101
1999	25.911	17
2000	22.019	15
2001	23.720	16
2002	22.049	15
2003	19.399	13
2004	27.999	19
2005	18.110	12
2006	11.576	8
2007	11.497	8
2008	17.090	11
2009	16.091	11
2010	15.794	11
2011	15.018	10
2012	13.331	9
2013	9.919*	7
2014	25.734*	17
2015	25.850	17
2016	26.737	18
2017	28.254	19

*Umbaumaßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 33 bis 66,67 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017	2016	2017	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.795,44	0,00	0,00	0,00
Summe	2.795,44	0,00	0,00	0,00

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus der Forderung aus der Umsatzsteuervoranmeldung Dezember 2017.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2017 beläuft sich auf **EUR -7.074,00** (Vorjahr **EUR -6.799,88**).

3.4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
			2017	2016	2017
sonstige Verbindlichkeiten	2017	164.176,67	164.176,67	0,00	0,00
	2016	125.997,64	125.997,64	0,00	0,00
Summe	2017	164.176,67	164.176,67	0,00	0,00
Summe	2016	125.997,64	125.997,64	0,00	0,00

3.4.1. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 54.809,54 (Vorjahr EUR 54.695,11) und veränderten sich damit um EUR 114,43.

4.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 22.579,16 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,00.

4.3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.3.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 0,00 (Vorjahr EUR 41,25).

4.3.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 39.345,66 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 392,14.

4.4. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR -7.115,28 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR -236,46 verändert.

4.5. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 41,28 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR -37,66.

4.6. Bilanzverlust

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2017 beträgt EUR -7.074,00 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -274,12 (Vorjahresergebnis EUR -6.799,88).

Plakatierung

3.3

BILANZ ZUM 31.12.2017

AKTIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)	PASSIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	1.280,25	1.792,33	<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>	-50.426,70	147.314,33
<i>II. Sachanlagen</i>			2. Kapitalzufuhr / Kapitalabfuhr	-87.586,35	361.128,53
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	292.964,59	287.233,77	<i>II. Bilanzgewinn</i>	31.500,20	508.442,86
<i>III. Finanzanlagen</i>					-558.869,56
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	6.763,70	6.763,70	B. RÜCKSTELLUNGEN		
			1. Rückstellungen für Abfertigungen	3.756,00	19.978,00
			2. Rückstellungen für Pensionen	551.696,32	492.337,04
			3. sonstige Rückstellungen	9.873,00	9.932,00
				565.325,32	522.247,04
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Vorräte</i>					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.400,00	1.942,00	C. VERBINDLICHKEITEN		
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.303,24	31.594,34
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.502,36	11.713,04	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			22.303,24 / Vj. 31.594,34		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	55.210,28	30.256,35	0,00 / Vj. 0,00		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			2. sonstige Verbindlichkeiten	108.466,91	109.847,67
0,00 / Vj. 0,00			davon gegenüber Abgabenbehörden		
			814,01 / Vj. 0,00		
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			108.466,91 / Vj. 109.847,67		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			130.770,15 / Vj. 141.442,01		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
				130.770,15	141.442,01
SUMME AKTIVA	640.009,32	613.262,35	SUMME PASSIVA	640.009,32	613.262,35

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)	2016 (EUR)
1. Umsatzerlöse	370.484,39	363.260,83
2. Betriebsleistung	370.484,39	363.260,83
3. Personalaufwand	220.183,11	798.059,17
4. Abschreibungen		
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
aa. Planmäßige Abschreibungen	43.898,96	41.709,54
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	15.373,05	17.043,00
b. übrige	51.805,03	65.361,89
6. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Betriebsergebnis)	39.224,24	-558.912,77
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	54,80	95,90
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	60,75	133,49
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	274,59	186,18
10. Zwischensumme aus Z 7 bis 9 (Finanzerfolg)	-159,04	43,21
11. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 6 und Z 10	39.065,20	-558.869,56
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.565,00	0,00
13. Ergebnis nach Steuern	31.500,20	-558.869,56
14. Jahresüberschuss	31.500,20	-558.869,56
15. Bilanzgewinn	31.500,20	-558.869,56

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte		
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR	
120 EDV Programme	14.658,84	0,00	0,00	0,00	0,00	14.658,84	1.280,25	1.792,33
620 EDV Anlagen	3.417,63	465,00	0,00	0,00	0,00	3.882,63	418,53	0,03
640 Fuhrpark	20.908,20	0,00	0,00	0,00	0,00	20.908,20	0,01	0,01
660 Betriebsausstattung	129.023,71	43.914,21	0,00	0,00	0,00	172.937,92	137.537,46	110.251,26
661 Elektronisches Infosystem	183.849,00	0,00	0,00	0,00	0,00	183.849,00	132.557,27	152.984,94
662 Hinweisschilder Warmbad	13.016,96	0,00	0,00	0,00	0,00	13.016,96	0,02	0,02
663 Hinweistafeln Altstadt	26.671,96	248,57	0,00	0,00	0,00	26.920,53	22.451,29	23.997,50
665 Büroeinrichtung	590,10	0,00	0,00	0,00	0,00	590,10	0,01	0,01
920 Wertpapiere festverzinslich	6.763,70	0,00	0,00	0,00	0,00	6.763,70	6.763,70	6.763,70
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	4.489,92	0,00	4.489,92	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	398.900,10	49.117,70	0,00	4.489,92	0,00	443.527,88	301.008,54	295.789,80

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. AFA 01.01.2017 EUR	AFA lfd EUR	Abschreibungsbewegungen		Umbuchung EUR	kum. AFA 31.12.2017 EUR
			Zuschreibung EUR	Zugang EUR		
120 EDV Programme	12.866,51	512,08	0,00	0,00	0,00	13.378,59
620 EDV Anlagen	3.417,60	46,50	0,00	0,00	0,00	3.464,10
640 Fuhrpark	20.908,19	0,00	0,00	0,00	0,00	20.908,19
660 Betriebsausstattung	18.772,45	16.628,01	0,00	0,00	0,00	35.400,46
661 Elektronisches Infosystem	30.864,06	20.427,67	0,00	0,00	0,00	51.291,73
662 Hinweisschilder Warmbad	13.016,94	0,00	0,00	0,00	0,00	13.016,94
663 Hinweistafeln Altstadt	2.674,46	1.794,78	0,00	0,00	0,00	4.469,24
665 Büroeinrichtung	590,09	0,00	0,00	0,00	0,00	590,09
920 Wertpapiere festverzinslich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7080 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	4.489,92	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	103.110,30	43.898,96	0,00	0,00	0,00	142.519,34

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Nach Abschluss des neuen Generalnutzungsvertrages mit dem Vertragspartner EPA MEDIA, beschlossen im Gemeinderat vom 10. 12. 2010, werden ab 1. 1. 2011 von der Plakatierung nur noch die Hinweistafeln auf Lichtmasten und Rahmen, Gassenhinweistafeln sowie Indoorbildschirme und das Elektronische Informationssystem betreut und vermarktet.

Alle anderen Agenden gingen an die EPA MEDIA über.

Die Umsatzerlöse des Unternehmens betragen rd. EURO 370.500,00 (Vorjahr EURO 363.300,00).

Die Personalkosten (ohne Personalrückstellungen) der Bediensteten in handwerklicher Verwendung werden von der Partnerfirma ersetzt.

Das Jahresergebnis beträgt rd. EURO 31.500,00 (Vorjahr EUR -558.900,00).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahren entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 4 bis 5 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen

bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 4 bis 15 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.2. Pensionsrückstellung

Die Berechnung des Rückstellungswertes für Pensionen erfolgte nach den Bestimmungen des § 198 und § 211 UGB in der Fassung des Rechnungslegungs-Änderungsgesetzes 2014 (RÄG 2014) unter Berücksichtigung der AFRAC-Stellungnahme 27 "Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches" vom Juni 2016. Als Finanzierungsverfahren für die Ansprüche wurde das Teilwertverfahren herangezogen. Als Rechnungszins wurde der 10-Jahres-Durchschnittzinssatz mit Stand 31.12.2017 verwendet. Dieser ergibt sich analog der deutschen Rückstellungsabzinsungsverordnung aus den letzten 120 Monatsendständen. Es kam ein Rechnungszins von 3,68 % zur Anwendung. Jährliche Steigerungen der maßgeblichen Bemessungsgrundlagen in der Anwartschaftsphase sowie jährliche Steigerungen der laufenden Leistungen wurden mit 1,50 % angesetzt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die "AVÖ 2008-P - Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung - Pagler & Pagler" in der Ausprägung für Angestellte herangezogen. Die Berechnungen erfolgten auf Basis eines kalkulatorischen Pensionalters von 62. Für die Pensionsrückstellung wurde ein versicherungsmathematisches Gutachten (VALIDA) eingeholt.

1.3.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie

nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Negatives Eigenkapital

Das Unternehmen weist unter Passiva, A den Posten "negatives Eigenkapital" in Höhe von **EUR -56.086,15** aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

3.1.3. Finanzanlagen

Bei den sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um österreichische Wertpapiere.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Der Bestand der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe veränderte sich gegenüber dem Vorjahr (EUR 1.942,00) auf EUR 3.400,00.

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.502,36	11.713,04	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	55.210,28	30.256,35	0,00	0,00
Summe	73.712,64	41.969,39	0,00	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2017 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 294,91 (Vorjahr EUR 124,00) vorgenommen werden.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Forderungsabgrenzungen.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2017 beläuft sich auf EUR 31.500,20 (Vorjahr EUR -558.869,56).

3.4. Rückstellungen

3.4.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird in Höhe von EUR 3.756,00 (Vorjahr EUR 19.978,00) ausgewiesen.

3.4.2. Rückstellung für Pensionen

Die Vorsorge für vertraglich zugesicherte und unwiderrufliche Pensionsanswartschaften der aktiven Bediensteten wird in Höhe des versicherungsmathematischen Deckungserfordernisses mit EUR 551.696,32 (Vorjahr EUR 492.337,04) ausgewiesen.

3.4.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	9.873,00	9.932,00
Summe	9.873,00	9.932,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Rückstellung für Jubiläumsgelder.

3.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		R e s t l a u f z e i t			
		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2017	22.303,24	22.303,24	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2016	31.594,34	31.594,34	0,00	0,00
	2017	108.466,91	108.466,91	0,00	0,00
	2016	109.847,67	109.847,67	0,00	0,00
Summe	2017	130.770,15	130.770,15	0,00	0,00
Summe	2016	141.442,01	141.442,01	0,00	0,00

3.5.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.5.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, dem Finanzamt und der Abgrenzung von Verbindlichkeiten.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 370.484,39 (Vorjahr EUR 363.260,83) und veränderten sich damit um EUR 7.223,56. Die Umsatzerlöse beinhalten Erlöse aus Vermietungen von Hinweistafeln auf Lichtmasten und Rahmen sowie die Gassenhinweistafeln, die Erlöse aus der Anschlaggebühr EIS und die Vermietung der Indoor Bildschirme. Weiters beinhalten sie die Raummiete und die Ersätze für Personalkosten durch den Vertragspartner und das vertraglich geregelte Nutzungsentgelt.

4.2. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -577.876,06 auf EUR 220.183,11 verändert.

4.3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 43.898,96 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 2.189,42.

4.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.4.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 15.373,05 (Vorjahr EUR 17.043,00) und beinhalten die Werbeabgabe, Aufwendungen für die Sondernutzung von öffentlichem Gut und Gebühren.

4.4.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 51.805,03 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -13.556,86.

4.5. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 39.224,24 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 598.137,01 verändert.

4.6. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -159,04 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR -202,25.

4.7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 7.565,00 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2017 EUR 7.565,00.

4.8. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2017 beträgt EUR 31.500,20 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 590.369,76 (Vorjahresergebnis EUR -558.869,56).

VORSCHAU AUF 2018

Im Jahr 2018 werden von der Partnerfirma EPA MEDIA Buswartehallen mit unterschiedlichen Werbemedien ausgetauscht werden.

3.3.2 Betriebsbericht 2017

Allgemein

Seit 1.1.2011 besteht mit dem langjährigen Partner, der Firma EPA-Media - Europäische Plakat- und Außenmedien GmbH, eine Kooperationsvereinbarung, welche die Medien klassisches Plakat, City-Lights, Poster-Lights und Vitrinen beinhaltet. In der Verwaltung der Stadt Villach sind die Hinweistafeln für Gewerbe und Industrie, Gassenhinweise und die elektronischen Anzeigetafeln verblieben.

Vorschau auf 2018

Mit der Partnerfirma EPAMEDIA werden im Jahr 2018 neue Buswartehallen mit unterschiedlichen Werbemedien errichtet.

Im Jahr 2018 werden im Zuge eines Projektes digitale Außenanzeigetafeln in der Innenstadt der Stadt Villach errichtet.

Betriebsbericht 2017

Dienstleistung

Im Jahr 2017 mussten beim Hinweistafelleitsystem für Gewerbe und Industrie 25 Hinweistafeln auf Grund von Kündigungen und Konkursen entfernt werden. 29 Stück wurden der Richtlinie für Beschilderungen auf öffentlichem Gut entsprechend neu errichtet. Per 31.12.2017 beträgt die Gesamtanzahl der von der Plakatierung verwalteten Hinweistafeln 803, das ist ein Plus von 4 Stück.

Die Anzahl der Hinweistafeln (Gassenhinweise) in der Altstadt beträgt 168 Stück. Insgesamt wurden im Jahr 2017 2 öffentliche und 10 gewerbliche Hinweistafeln errichtet.

Investitionen

Im Jahr 2017 wurden 18 bestehende Buswartehallen durch die Firma EPA-Media – Europäische Plakat- und Außenmedien GmbH ersetzt und 2 neue Buswartehallen wurden bei der Infineon errichtet.

Bestattung

3.4

BILANZ ZUM 31.12.2017

AKTIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)	PASSIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Sachanlagen</i>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, davon Grundwert 218.018,50 / Vj. 218.018,50	772.447,06	799.525,41	<i>I. Kapital ohne Bilanzergebnis</i>	1.318.903,42	1.420.190,08
			1. Kapital zu Beginn des Wirtschaftsjahres	-50.000,00	-184.280,05
			<i>II. Bilanzgewinn</i>	1.268.903,42	1.235.910,03
				113.786,66	82.993,39
B. UMLAUFVERMÖGEN					
<i>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.157,59	126.914,79	B. SUBVENTIOMEN UND ZUSCHÜSSE	7.526,84	8.028,63
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 / Vj. 0,00			C. RÜCKSTELLUNGEN		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	331.146,83	317.483,62	1. Rückstellungen für Abfertigungen	43.825,00	37.866,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 271.406,39 / Vj. 294.479,94			2. Steurrückstellungen	13.487,00	13.487,00
			3. sonstige Rückstellungen	47.469,00	57.748,00
				104.781,00	109.101,00
<i>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>					
			D. VERBINDLICHKEITEN		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.024,60	53.980,69
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			27.013,00 / Vj. 28.497,33		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			9.011,60 / Vj. 25.483,36		
			2. sonstige Verbindlichkeiten	347.182,47	528.713,58
			davon gegenüber Abgabenbehörden		
			4.546,61 / Vj. 7.812,68		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			347.182,47 / Vj. 528.713,58		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			374.195,47 / Vj. 557.210,91		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			9.011,60 / Vj. 25.483,36		
				383.207,07	582.694,27
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
1. Transitorische Posten	317,62	0,00			
			SUMME AKTIVA	1.878.204,99	2.018.727,32
			SUMME PASSIVA	1.878.204,99	2.018.727,32

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)		2016 (EUR)	
1. Umsatzerlöse	886.669,31		950.808,53	
2. sonstige betriebliche Erträge				
a. übrige	501,79		501,79	
3. Betriebsleistung	887.171,10		951.310,32	
4. Personalaufwand	645.386,07		715.986,95	
5. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	27.078,35		28.255,89	
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	177,50		57,20	
b. übrige	72.621,11	72.798,61	77.557,66	77.614,86
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	141.908,07		129.452,62	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.564,23		10.218,97	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.158,64		900,20	
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	9.405,59		9.318,77	
11. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 7 und Z 10	151.313,66		138.771,39	
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.527,00		55.778,00	
13. Ergebnis nach Steuern	113.786,66		82.993,39	
14. Jahresüberschuss	113.786,66		82.993,39	
15. Bilanzgewinn	113.786,66		82.993,39	

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
210 Grundstücke	218.018,50	0,00	0,00	0,00	0,00	218.018,50	218.018,50
300 Gebäude	1.616.221,33	0,00	0,00	0,00	0,00	554.428,56	581.506,91
Summe	1.834.239,83	0,00	0,00	0,00	0,00	772.447,06	799.525,41

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. AFA 01.01.2017 EUR	AFA lid EUR	Zuschreibung		Zugang		Abgang		Umbuchung EUR	kum. AFA 31.12.2017 EUR
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
210 Grundstücke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300 Gebäude	1.034.714,42	27.078,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061.792,77
Summe	1.034.714,42	27.078,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.061.792,77

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 23. 4. 2008 wurde die BKG Bestattung Kärnten GmbH gegründet und der operative Teil der Bestattung Villach per 1. 1. 2008 eingebracht. Ab diesem Zeitpunkt verbleiben bei der Bestattung Villach die Gebäudevermietung, die Mitarbeiterverrechnung sowie die Verrechnung der anfallenden Kosten.

Die Bestattung verzeichnete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von rd. EURO 886.700,00 (2016 EURO 950.800,00), welche Vermietungserlöse und Refundierungen beinhalten.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Steuern weist das Unternehmen ein Jahresergebnis von rd. EURO 113.800,00 aus (2016 EURO 83.000,00). Der Plangewinn in Höhe von rd. EURO 65.900,000 wurde um rd. EURO 47.900,00 überschritten.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 40 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % und eines Pensionseintrittsalters von 60 bzw. 65 ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.3.2. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 218.018,50 (Vorjahr EUR 218.018,50)

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017	2016	2017	2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.157,59	126.914,79	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	331.146,83	317.483,62	271.406,39	294.479,94
Summe	450.304,42	444.398,41	271.406,39	294.479,94

3.2.1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus dem gegebenen Darlehen an die VIV Villacher Immobilien Vermögensverwaltung GmbH & Co KG und der aktivierten Körperschaftsteuer.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 317,62 (Vorjahr EUR 0,00) ausgewiesen und betreffen eine Vorauszahlung einer Versicherungsprämie.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2017 beläuft sich auf EUR 113.786,66 (Vorjahr EUR 82.993,39).

3.4.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar).

3.5. Rückstellungen

3.5.1. Rückstellung für Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung wird in Höhe von EUR 43.825,00 (Vorjahr: EUR 37.866,00) ausgewiesen

3.5.2. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer 2016.

3.5.3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	47.469,00	57.748,00
Summe	47.469,00	57.748,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für Jubiläumsgelder.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		R e s t l a u f z e i t			
		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten	2017	36.024,60	27.013,00	9.011,60	0,00
gegenüber Kreditinstituten	2016	53.980,69	28.497,33	25.483,36	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2017	347.182,47	347.182,47	0,00	0,00
	2016	528.713,58	528.713,58	0,00	0,00
Summe	2017	383.207,07	374.195,47	9.011,60	0,00
Summe	2016	582.694,27	557.210,91	25.483,36	0,00

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -17.956,09** auf EUR 36.024,60.

Anzumerken ist, dass aufgrund eines Systemfehlers bei der Bank Austria, bei der das Girokonto besteht, die Abbuchung der Raten für das 2. Halbjahr 2017 zum Großteil nicht per 31. 12. 2017 (wie vertraglich vereinbart) sondern erst per 02.01.2018 erfolgt ist. Dementsprechend höher als geplant ist der Schuldenstand per 31.12.2017. Ein diesbezügliches Bestätigungsschreiben der Bank Austria liegt vor.

3.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt, gegenüber dem Finanzamt und den Rechnungsabgrenzungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 886.669,31 (Vorjahr EUR 950.808,53) und veränderten sich damit um **EUR -64.139,22**.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 501,79 (Vorjahr EUR 501,79) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -70.600,88** auf EUR 645.386,07 verändert. Der Personalaufwand für die überlassenen Mitarbeiter wird gemäß Personalüberlassungsvertrag refundiert.

4.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 27.078,35 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -1.177,54**.

4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.5.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 177,50 (Vorjahr EUR 57,20) und beinhalten Gebühren.

4.5.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 72.621,11 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -4.936,55**.

4.6. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 141.908,07 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 12.455,45 verändert.

4.7. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR 9.405,59 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 86,82.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -18.251,00** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2017 EUR 37.527,00.

4.9. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2017 beträgt EUR 113.786,66 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 30.793,27 (Vorjahresergebnis EUR 82.993,39).

B ä d e r

3.5

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)		2016 (EUR)	
1. Umsatzerlöse		86.488,47		70.115,84
2. sonstige betriebliche Erträge				
a. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	320,80		0,00	
b. übrige	10.067,88	10.388,68	8.426,31	8.426,31
		<hr/>		<hr/>
3. Betriebsleistung		96.877,15		78.542,15
4. Personalaufwand		40.206,88		39.449,35
5. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen		79.317,98		82.548,09
6. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 12 fallen	6.271,98		6.145,78	
b. übrige	104.166,93	110.438,91	93.599,94	99.745,72
		<hr/>		<hr/>
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)		-133.086,62		-143.201,01
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		21,38		197,63
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		157,62		439,69
		<hr/>		<hr/>
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)		-136,24		-242,06
11. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 7 und Z 10		-133.222,86		-143.443,07
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		5,35		15,51
		<hr/>		<hr/>
13. Ergebnis nach Steuern		-133.228,21		-143.458,58
14. Jahresfehlbetrag		-133.228,21		-143.458,58
15. Bilanzverlust		-133.228,21		-143.458,58
		<hr/>		<hr/>

AFA - G E S A M T (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte		
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
210 Bebaute Grundstücke (Grundwert)	882.318,04	0,00	0,00	0,00	0,00	882.318,04	882.318,04	882.318,04
300 Gebäude Egg	956.112,64	0,00	0,00	0,00	0,00	956.112,64	294.526,02	315.655,59
301 Gebäude Drobollach	913.144,02	0,00	0,00	0,00	0,00	913.144,02	263.361,16	296.204,19
340 Parkplatz, Liegewise Drobollach	227.054,08	1.625,23	0,00	0,00	0,00	228.679,31	66.029,43	71.516,36
341 Ausbaumaßnahmen Ossiachersee	115.829,56	6.661,73	0,00	0,00	0,00	122.491,29	23.746,40	22.528,39
342 Grundstückseinrichtungen Seezugang Egg	3.208,00	0,00	0,00	3.208,00	0,00	0,00	0,00	3.047,60
660 Betriebs- u Geschäftsausstatt Egg	24.337,16	2.920,41	0,00	0,00	0,00	27.257,57	3.430,54	1.332,22
661 Betriebs- u Geschäftsausstatt Drobollach	88.821,71	1.317,93	0,00	0,00	0,00	90.139,64	24.077,46	33.102,96
662 Betriebs- u Geschäftsausstatt Ossiach	8.445,90	1.317,93	0,00	0,00	0,00	9.763,83	3.774,92	3.272,22
665 Sonderanlagen Egg	16.125,03	0,00	0,00	0,00	0,00	16.125,03	0,02	0,02
666 Sonderanlagen Drobollach	15.121,70	0,00	0,00	0,00	0,00	15.121,70	0,02	0,02
667 Sonderanlagen Ossiachersee	13.098,99	0,00	0,00	0,00	0,00	13.098,99	4,75	653,10
710 Anlagen in Bau	13.307,00	33.817,20	0,00	0,00	0,00	47.124,20	47.124,20	13.307,00
Summe	3.276.923,83	47.660,43	0,00	3.208,00	0,00	3.321.376,26	1.608.392,96	1.642.937,71

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. Afa 01.01.2017 EUR		Afa lfd EUR		Zuschreibung EUR		Zugang EUR		Abgang EUR		Umbuchung EUR		kum. Afa 31.12.2017 EUR	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
210 Bebaute Grundstücke (Grundwert)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
300 Gebäude Egg	640.457,05	21.129,57	21.129,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	661.586,62
301 Gebäude Drobollach	616.939,83	32.843,03	32.843,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	649.782,86
340 Parkplatz, Liegewise Drobollach	155.537,72	7.112,16	7.112,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	162.649,88
341 Ausbaumaßnahmen Ossiachersee	93.301,17	5.443,72	5.443,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	98.744,89
342 Grundstückseinrichtungen Seezugang Egg	160,40	160,40	160,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	320,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
660 Betriebs- u Geschäftsausstatt Egg	23.004,94	822,09	822,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.827,03
661 Betriebs- u Geschäftsausstatt Drobollach	55.718,75	10.343,43	10.343,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.062,18
662 Betriebs- u Geschäftsausstatt Ossiach	5.173,68	815,23	815,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.988,91

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	kum. Afa 01.01.2017 EUR	Afa lid EUR	Abschreibungsbewegungen				Umbuchung EUR	kum. Afa 31.12.2017 EUR
			Zuschreibung EUR	Zugang EUR	Abgang EUR			
665 Sonderanlagen Egg	16.125,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.125,01	
666 Sonderanlagen Drobollach	15.121,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.121,68	
667 Sonderanlagen Ossiachersee	12.445,89	648,35	0,00	0,00	0,00	0,00	13.094,24	
710 Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe	1.633.986,12	79.317,98	0,00	0,00	320,80	0,00	1.712.983,30	

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

In der Sommersaison 2017 haben sich die Nächtigungszahlen in Österreich um 2,8 % gegenüber 2016 erhöht.

Seit dem Jahr 2003 sind sowohl das Bad Drobollach als auch das Bad Egg zur Gänze verpachtet. Im Jahr 2015 wurde in Drobollach der Kauf der Liegenschaften des Herrn Oswald Bernold abgewickelt. Auch das Seebad St. Andrä am Ossiacher See wird durch einen Pächter betrieben.

Die Umsatzerlöse in Höhe von rd. EURO 86.500,00 umfassen die Pachteinnahmen und die Refundierung der Betriebskosten.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.1. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: 10 bis 50 Jahre

Technische Anlagen und Maschinen: 5 bis 15 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 20 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Sachanlagen

Der in den bebauten Grundstücken enthaltene Grundwert beträgt EUR 882.318,04 (Vorjahr EUR 882.318,04).

In Bau befindliche Anlagen werden mit EUR 47.124,20 (Vorjahr EUR 13.307,00) ausgewiesen und betreffen die Neugestaltung des Strandbades Drobollach.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.542,50	14.519,10	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.643,54	21.616,73	0,00	0,00
Summe	17.186,04	36.135,83	0,00	0,00

3.2.1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

Im Geschäftsjahr 2017 mussten Einzelwertberichtigungen in Höhe von **EUR -151,58** (Vorjahr EUR 0,00) vorgenommen werden.

3.2.1.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Rechnungsabgrenzungen.

3.3. Eigenkapital

3.3.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzverlust für das Jahr 2017 beläuft sich auf **EUR -133.228,21** (Vorjahr **EUR -143.458,58**).

3.3.2. Subventionen und Zuschüsse

Die Subventionen und Zuschüsse beinhalten Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln (nicht rückzahlbar).

3.4. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	R e s t l a u f z e i t		
			bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2017	46.452,63	38.022,49	8.430,14	0,00
	2016	83.607,49	54.314,80	29.292,69	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2017	793,29	793,29	0,00	0,00
	2016	14.986,62	14.986,62	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2017	159.177,64	159.177,64	0,00	0,00
	2016	125.218,21	125.218,21	0,00	0,00
Summe	2017	206.423,56	197.993,42	8.430,14	0,00
Summe	2016	223.812,32	194.519,63	29.292,69	0,00

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.4.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -37.154,86** auf EUR 46.452,63.

Anzumerken ist, dass aufgrund eines Systemfehlers bei der Bank Austria, bei der das Girokonto besteht, die Abbuchung der Raten für das 2. Halbjahr 2017 zum Großteil nicht per 31. 12. 2017 (wie vertraglich vereinbart) sondern erst per 02.01.2018 erfolgt ist. Dementsprechend höher als geplant ist der Schuldenstand per 31.12.2017. Ein diesbezügliches Bestätigungsschreiben der Bank Austria liegt vor.

3.4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und dem Finanzamt und Rechnungsabgrenzungen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 86.488,47 (Vorjahr EUR 70.115,84) und veränderten sich damit um EUR 16.372,63.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen

Aus dem Abgang von Anlagegütern wurden Buchgewinne in Höhe von EUR 320,80 (Vorjahr EUR 0,00) erzielt. Unter Berücksichtigung der Buchwerte in Höhe von **EUR -2.887,20** (Vorjahr EUR 0,00) betragen die Erlöse EUR 3.208,00 (Vorjahr EUR 0,00).

4.2.2. Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen EUR 10.067,88 (Vorjahr EUR 8.426,31) und bestehen im Wesentlichen aus der Auflösung der Investitionszuschüsse.

4.3. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 757,53 auf EUR 40.206,88 verändert.

4.4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 79.317,98 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um **EUR -3.230,11**.

4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.5.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 6.271,98 (Vorjahr EUR 6.145,78) und beinhalten Grundsteuer und Gebühren.

4.5.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 104.166,93 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 10.566,99.

4.6. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt **EUR -133.086,62** und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 10.114,39 verändert.

4.7. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit **EUR -136,24** nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 105,82.

4.8. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Kapitalertragsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -10,16** verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2017 EUR 5,35.

4.9. Bilanzverlust

Der Jahresverlust des Geschäftsjahres 2017 beträgt **EUR -133.228,21** und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 10.230,37 (Vorjahresergebnis **EUR -143.458,58**).

VORSCHAU AUF 2018

Im Jahr 2018 sind Investitionen in Höhe von EURO 981.600,00 zur Erweiterung des Bades Drobollach sowie EUR 12.000,00 für die Erweiterung der Überdachung der Terrasse im Bad Ossiach geplant (lt. Wirtschaftsplan 2018).

3.5.2 Betriebsbericht 2017

1. Geschäftsentwicklung

Faaker See:

Die Geschäftsgruppe 5 bewirtschaftet drei Strandbäder. Zwei Strandbäder befinden sich am Faaker See und ein Strandbad am Ossiacher See. Neu hinzugekommen ist ein weiterer Seezugang in Egg am Faaker See (ehem. Tschebull-Bad).

Die im Jahr 2017 geltenden Eintrittspreise für die Strandbäder Egg und Drobollach wurden mit Beschluss des Gemeinderates vom 29. April 2016 festgesetzt.

Demnach können die Pächter Firmenangebote und Gruppenkarten Preisnachlässe gewähren, ebenso obliegt die Preisgestaltung für die Vermietung von Badematerial den Pächtern. Das Bad Egg verfügt über eine behindertengerechte Rampe, der Zugang in das Bad Egg ist seit dem Jahr 2012 für diese Benutzer kostenlos.

Tarifregelung gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 29.4.2016:

Bezeichnung	BAD DROBOLLACH			BAD EGG		
	Kinder	Jugendliche	Erwachsene	Kinder	Jugendliche	Erwachsene
Tageskarte	2,30	3,10	3,90	1,70	2,50	3,30
Halbtageskarte ab 13 Uhr	1,90	2,40	2,90	1,30	1,80	2,30
Kurzbadekarte 17-18 Uhr	1,50	1,70	1,90	0,90	1,10	1,30
7-Tageskarte	11,50	15,50	19,50	8,50	12,50	16,50
Saisonkarte (nicht übertr)	35,00	45,00	54,00	23,50	33,00	43,00
Saisonkarte Betrieb	40,00	50,00	61,00	26,50	37,50	49,00
Kombikarte (Egg + Drob.)	43,00	54,00	66,00	43,00	54,00	66,00

Preise f. Jugendliche gelten für: Lehrlinge, Studenten bis 27 Jahre, Beeinträchtigte Personen**, Präsenz-Zivildienstler

** freier Zugang für Behinderte mit Rollstuhl ausschließlich im Bad EGG

Kassaschluss: 1.5.-14.6. und 1.9.-30.9. um 17:00 Uhr, 15.6.-31.8. und 18:00 Uhr

Nachstehende Eintritte konnten im Berichtszeitraum verzeichnet werden und wurden uns von den Pächtern, wie folgt, bekanntgegeben:

Bad	2017	2016	2015	2014	2013	2012
EGG	23.621	19.157	23.531	13.988	31.989	26.078
DROBOLLACH	31.678	22.577	19.220	11.231	24.380	21.440

Ab dem Jahr 2016 werden alle drei Bäder mit einem „GRATIS-W-LAN“ für die Strandbadbenutzer während der Monate Mai bis September ausgestattet, die regen Zuspruch gefunden haben.

Pressemäßig wurde eine gratis-Einschaltung in der gratis-Zeitschrift „weekend“ von allen drei Strandbädern durchgeführt. Hausinterne Pressearbeit wurde ebenso über die Strandbäder der Stadt betrieben.

Seebad Sankt Andrä:

Das Seebad Sankt Andrä ist eine frei zugängliche Badeanlage und wird aufgrund des Bäderhygienegesetzes ständig überprüft. Seit 1.5.2005 betreibt Herr Alfred Ochensberger als Pächter den Kiosk und den Parkplatz. Gemäß Pachtvertrag sorgt

Herr Ochensberger im gesamten Badegelände für ein sauberes Erscheinungsbild. Am Parkplatz wurden im Berichtszeitraum 3.135 Einfahrten verzeichnet. Der Preis je Abstellplatz beträgt ab 1.5.2016 € 2,40 inkl. 20 % MWSt.

Die Adaptierungsmaßnahmen der Vorjahre (Seezugang, Ufermauer, Terrassenbereich) sind bei den StrandbadbenützerInnen sehr gut angekommen.

Bad Drobollach:

Das Bad Drobollach wurde im Jahr 2016 auf Grundlage einer öffentlichen Ausschreibung neu verpachtet. Gemäß Beschluss des Stadtsenates vom 20. April 2016 wurde die gesamte Badeanlage an Frau Sandra Hodzic verpachtet. Hinzugekommen ist die Bewirtschaftung des Parkplatzes im Nahbereich der Badeanlage. Das Inkasso erfolgt in der Zeit vom 15.6.-31.8., jeweils von 08:00 bis 15:00 Uhr. Eine Einfahrt kostet EUR 2,20. In diesem Zeitraum wurden 5.672 (2016: 4.141) Einfahrten registriert.

Für die Nachbarschaft Drobollach wurden wiederum 52 Stück Saisonbadekarten den Bezugsberechtigten kostenlos zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Bescheides der Kärntner Landesregierung vom 15.9.1993 ist die Badeanlage von Mai bis September, täglich von 09:00 Uhr – 19:00 Uhr geöffnet. Während der Öffnungszeiten muss ständig eine Aufsichtsperson mit erweitertem Erste-Hilfe-Kurs und einer

Rettungsschwimmerausbildung anwesend sein. Außerhalb der Betriebszeiten ist die Badeanlage geschlossen. Nachdem aufgrund dieser Regelung immer wieder

Beschwerden eingelangt sind und die Badegäste eine verlängerte Öffnungszeit

gefordert haben, wurde mit Bescheid des Magistrates der Stadt Villach vom 21. Juli 2010 die Öffnungszeit auf maximal 07:00 – 21:30 verlängert. Ab der Badesaison 2012 wurde die Badeordnung auch dahingehend geändert, dass die Öffnung des Bades von Mitte Juni bis Ende August zumindest bis 20:30 Uhr gewährleistet ist.

Der Bescheid des Magistrates der Stadt Villach vom 20.9.2006 und 10.3.2011 über die Genehmigung zur Aufschüttung von Rundkies im Strandbereich wurde bis zum Jahr 2020 verlängert.

Der mit der Gutsverwaltung Landskron bestehende Vertrag zur Benützung des Faaker See zu Badezwecken wurde im Jahr 2011 gekündigt und nach mehreren Verhandlungsrunden im Jahr 2012 mit Beschluss des Stadtsenates vom 14. März 2012, gültig zumindest bis zum 31.12.2021, abgeschlossen.

Im Jahr 2016 hat der Verkäufer des Grundstückes, Herr Bernold, den Bootsverleih und die Gastronomie im unteren Bereich noch selber betrieben. Ab dem Jahr 2017 wurden diese Arbeiten an die Pächterin, Fr. Hodzic, übertragen.

Die für den neu hinzugekommenen Bereich des Bernold Bades abgeschlossene Benützungsbewilligung mit der Gutsverwaltung ist mit 31.12.2016 wurde mit Beschluss des Stadtsenates vom 19.4.2017 auf drei weitere Jahre, bis 31.12.2019, abgeschlossen.

Bad Egg:

Ab 1. Mai 2009 wurde der Badebetrieb mit dem dazugehörigen Buffet an Herrn Peter Juchart verpachtet. Der Pachtzins wird einerseits nach dem Badebetrieb, der im Jahr 2012 um 7,5 % erhöht wurde und andererseits aus den Einnahmen der Gastronomie mit entsprechender Wertsicherung nach dem VPI (Basis April 2009, VPI 2005), bemessen.

Das Kajak-Center ist zur Ausübung einer Kajak-Schule untergebracht und benützt darüber hinaus einen Geschäftsraum.

Nachdem sich auch das Kajak-Center in den letzten Jahren stark ausgeweitet, bzw.

weiterentwickelt hat, wurde der Mietvertrag gemäß Beschluss des Stadtsenates vom 24.6.2015, TOP 19, entsprechend abgeändert. So gilt die Einschränkung, über den Sommer nur 5 Boote zu lagern, nicht mehr.

Mit dem Fahrradcenter Faaker See besteht ein Pachtvertrag zur Benützung der Räumlichkeiten zum Zwecke des Betriebes eines Fahrradverleihes.

Mit der Gutsverwaltung Landskron besteht ein Benützungsübereinkommen zur Benützung des Faaker See zu Badezwecken, das mit Wirksamkeit 31.12.2016 endet und neu verhandelt werden muss. Dementsprechend hat der Stadtsenat in seiner Sitzung das Benützungsübereinkommen bis zum Jahr 2019 verlängert.

Im Jahr 2016 wurde auf unserem Grundstück im Nahbereich entlang des Wassergutes längs verlaufend ein Zaun zur Erweiterung des Badegeländes errichtet. Aufgrund eines gerichtlichen Verfahrens musste dieser Zaun wieder entfernt werden. Dieser Teil des Grundstückes wurde nun von Seiten der Abt. 2/HL an den benachbarten Besitzer verpachtet.

Die Betriebspflicht wurde von den VertragspartnerInnen vertragskonform umgesetzt. Nachdem die Bäder bzw. dessen Betriebsanlagen schon sehr lange in Benützung sind, müssen wir zukünftig ein erhöhtes Augenmerk auf die Instandhaltung der Anlagen legen.

Im Jahr 2017 wurde die Gastro im unteren Bereich (ehem. Bernold) von unserer Pächterin, Fr. Sandra Hodzic, betrieben. Überdies wurde ihr der Bootsverleih übertragen. Diese Regelungen wurden mit einer Adaptierung des bestehenden Pachtvertrages übertragen.

Seezugang EGG:

Die Stadt Villach betreut durch die Abt. 2/HL einen weiteren öffentlichen, freien Seezugang in Egg am Faaker See. Aufgrund einer organisatorischen Änderung wurde diese Badeanlage der Geschäftsgruppe 5 zur Betreuung bzw. Verwaltung zugewiesen. Die Beschlussfassung zur Übertragung erfolgte im Gemeinderat am 3. August 2016. Als erste Maßnahme wurde eine Baumkontrolle durch die Abt. Stadtgarten durchgeführt. Drei Bäume mussten wegen Gefahr in Verzug rasch entfernt werden. Der Strandbereich, an dem auch ein Baum gefällt werden musste, wird den natürlichen Gegebenheiten angepasst und die Wurzel entfernt. Diese Anlage wird während der Sommermonate von Herrn Franz Paar beaufsichtigt.

2. Investitionen/laufender Betrieb

Im Geschäftsjahr 2017 wurden unbedingt notwendige Instandhaltungsarbeiten an den Gebäuden und an den Anlagen vor Ort mit Unterstützung der Abt. 2/HL durchgeführt. Die zur Aktualisierung der Atteste notwendigen Überprüfungen (Strom, Blitzschutz, Schilfschutz usw.) wurden von hiezu befähigten Unternehmen unter Aufsicht der Abteilung Hochbau vorgenommen.

Die Stege wurden einer fachgerechten, statischen Prüfung unterzogen und entsprechend adaptiert, damit die Benützung gewährleistet werden konnte. Dies gilt für alle drei Badeanlagen.

3. Entwicklungstendenzen

Im Bereich des Strandbades Egg soll ein Radweg errichtet werden, der sich zwischen der Badeanlage und der Landesstraße befinden soll. Wann und ob eine Umsetzung schlussendlich erfolgt, ist derzeit nicht definitiv bekannt.

Erweiterung Strandbad Drobollach:

Die Stadt Villach hat im Jahr 2015 die Badeanlage bzw. die Grundstücke 593/9, .253 und 589/1, jeweils KG Drobollach, im Ausmaß von 1925 m² von Herrn Oswald Bernold angekauft. Der einstimmige Beschluss wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.9.2015 gefasst.

Dieses Bad wurde im Jahr 2016 vertragsgemäß von Herrn Bernold geführt. Die Übergabe dieser Anlage erfolgte im Beisein vom Geschäftsgruppenleiter, Mag. Walter Egger, am 5. Oktober 2016.

Im Jahr 2016 wurde die FH Villach mit der Auslotung eines Projektes „Strandbad Drobollach NEU“ beauftragt. Dessen Präsentation erfolgte im Beisein von Herrn Bürgermeister Günther Albel am 28. Juni 2016.

Darüber hinaus wurde die FH Joanneum in Graz beauftragt, unter Berücksichtigung von Zielvorgaben, Projektvarianten für das gemeinsame Bad Drobollach und Bernold auszuarbeiten. Die Präsentation von 8 Varianten erfolgt am 1. Februar 2017. Im Frühjahr 2017 wurde die Projektprüfgruppe einberufen und der Gemeinderat der Stadt Villach hat den Grundsatzbeschluss in Richtung Zusammenführung der Bäder.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 29.9.2017 wurde die grundsätzliche zukünftige Gestaltung des Strandbades sowie auch die Auflassung der Straße im Bereich des Bades beschlossen. Architekt, DI Kreilitsch wurde mit den Planungsarbeiten beauftragt. Als erster Schritt wurden im Herbst 2017 die Gebäude im unteren Bereich (Gastro) abgetragen. Überdies ist der westliche Badesteg unbedingt zu adaptieren. Die Arbeiten dazu wurden bereits im Herbst 2017 ausgeschrieben.

4. Allgemeine Bemerkung:

Alle vertragsrelevanten Beschlüsse wurden in den entsprechenden Gremien (UAS, Stadtsenat) herbeigeführt.

Im Jahr 2016 gab es keine an uns gemeldeten Badeunfälle, die eine Versicherungsmeldung der Stadt zur Folge gehabt hätten.

Aus Sicherheitsgründen wurden im Jahr 2012 alle drei Badeanlagen mit je einem Defibrillator ausgestattet. Eine Prüfung der Geräte wurde im Jahr 2015 vorgenommen. Öffentlich zugänglicher Badestrand wird zunehmend wertvoller. Dies auch aufgrund der regen Bautätigkeit im Bereich des Faaker See.

Daher ist es ungemein wichtig, dass die öffentliche Hand, und somit auch die Stadt Villach, die Strandbäder in ihrem Besitz behält und somit den Zugang und vor allem die Verfügungsberechtigung zu den Seen aufrecht hält. Zur betriebswirtschaftlichen Betrachtung darf festgestellt werden, dass das Ergebnis von mehreren Faktoren abhängig ist. Zum einen stellen die witterungsbedingten Umstände einen wesentlichen Faktor dar; zum Anderen ist die Badesaison in unseren Breitengraden sehr kurz. Die Bäder sind zwar von Mai bis Ende September geöffnet; die Badesaison an sich beginnt aufgrund der in unseren Breitengraden herrschenden Temperaturen überwiegend erst Ende Juni und ist Mitte August bereits wieder beendet. Aus diesem Grunde besteht die Absicht, saisonverlängernd zu wirken und die zukünftige Gestaltung des Strandbades Drobollach geht genau in diese Richtung.

Für die Bäderverwaltung:
Oswald Guggenberger

T a n k s t e l l e

3.6

BILANZ ZUM 31.12.2017

AKTIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)	PASSIVA	2017 (EUR)	2016 (EUR)
A. ANLAGEVERMÖGEN					
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>					
1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	6.471,28	0,00	1. Kapital ohne Bilanzergebnis	270.047,00	214.748,51
<i>II. Sachanlagen</i>			2. Kapitalzufuhr / Kapitalabfuhr	-32.700,00	-30.100,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	280.230,61	283.332,78	<i>II. Bilanzgewinn</i>	237.347,00	184.648,51
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	38.309,12	8.515,83	B. RÜCKSTELLUNGEN	42.787,50	85.398,49
B. UMLAUFVERMÖGEN			1. Steuerrückstellungen	40.592,00	27.910,00
<i>I. Vorräte</i>			2. sonstige Rückstellungen	10.542,00	11.058,00
1. fertige Erzeugnisse und Waren	55.594,13	68.524,30	C. VERBINDLICHKEITEN	51.134,00	38.968,00
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	302.920,16	328.404,96
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.133,82	26.871,98	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			39.174,41 / Vj. 39.049,38		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	76.196,63	63.517,30	263.745,75 / Vj. 289.355,58	485.054,21	533.138,69
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
0,00 / Vj. 0,00			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			485.054,21 / Vj. 533.138,69		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			0,00 / Vj. 0,00		
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>			3. sonstige Verbindlichkeiten	134.370,30	142.537,35
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1. Transitorische Posten	111.330,45	90.389,28	134.370,30 / Vj. 142.537,35		
	751.550,62	852.302,41	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
	10.126,96	10.031,40	0,00 / Vj. 0,00	922.344,67	1.004.081,00
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
			658.598,92 / Vj. 714.725,42		
			davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr		
			263.745,75 / Vj. 289.355,58		
SUMME AKTIVA	1.253.613,17	1.313.096,00	SUMME PASSIVA	1.253.613,17	1.313.096,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
VOM 1. 1. 2017 BIS 31. 12. 2017

	2017 (EUR)		2016 (EUR)	
1. Umsatzerlöse	6.682.110,44		6.820.598,32	
2. sonstige betriebliche Erträge				
a. übrige	0,00		19.887,64	
3. Betriebsleistung	<u>6.682.110,44</u>		<u>6.840.485,96</u>	
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Materialaufwand	6.360.974,50		6.456.466,76	
5. Personalaufwand	146.590,88		150.499,07	
6. Abschreibungen				
a. auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa. Planmäßige Abschreibungen	33.688,06		29.749,97	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a. Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	14,30		0,00	
b. übrige	82.355,04	82.369,34	87.428,70	87.428,70
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	<u>58.487,66</u>		<u>116.341,46</u>	
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	354,08		514,23	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.777,24		1.952,20	
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	<u>-1.423,16</u>		<u>-1.437,97</u>	
12. Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 8 und Z 11	<u>57.064,50</u>		<u>114.903,49</u>	
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.277,00		29.505,00	
14. Ergebnis nach Steuern	<u>42.787,50</u>		<u>85.398,49</u>	
15. Jahresüberschuss	<u>42.787,50</u>		<u>85.398,49</u>	
16. Bilanzgewinn	<u>42.787,50</u>		<u>85.398,49</u>	

AFA - GESAMT (RÄG 2014)

01.01.2017 - 31.12.2017

Nr. Text	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Buchwerte	
	01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	davon akt. Zinsen EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
120 Datenverarbeitungsprogramme	0,00	8.089,10	0,00	0,00	0,00	6.471,28	0,00
300 Neubau Tankstelle	490.222,40	22.593,27	0,00	0,00	0,00	280.230,61	283.332,78
660 Betriebs- und Geschäftsausstattung	44.310,54	36.111,59	0,00	0,00	0,00	38.309,12	8.515,83
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	56,50	0,00	56,50	0,00	0,00	0,00
Summe	534.532,94	66.850,46	0,00	56,50	0,00	325.011,01	291.848,61

Abschreibungsbewegungen

Nr. Text	kum. Afa 01.01.2017 EUR	Afa lfd EUR	Zuschreibung EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Umbuchung EUR	kum. Afa 31.12.2017 EUR
120 Datenverarbeitungsprogramme	0,00	1.617,82	0,00	0,00	0,00	0,00	1.617,82
300 Neubau Tankstelle	206.889,62	25.695,44	0,00	0,00	0,00	0,00	232.585,06
660 Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.794,71	6.318,30	0,00	0,00	0,00	0,00	42.113,01
7060 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	56,50	0,00	0,00	56,50	0,00	0,00
Summe	242.684,33	33.688,06	0,00	0,00	56,50	0,00	276.315,89

Anhang

zum Jahresabschluss 31.12.2017

Das Geschäftsjahr 2017 im Überblick

Seit dem Jahr 2008 wird die Tankstelle der Stadt Villach als Selbstbedienungstankstelle geführt.

Die Umsatzerlöse 2017 in Höhe von rd. EURO 6.682.100,00 betreffen Erlöse aus dem Verkauf von Treibstoffen und Handelswaren.
Das Ergebnis vor Steuern beträgt rd. EURO 57.100,00 und das Jahresergebnis rd. EURO 42.800,00.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2017 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 5 Jahren zugrundegelegt.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2017 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungsätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude und Bauten: von 10 bis 20 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung: 5 bis 11 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen. Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 werden nicht verwendet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Vorräte

1.2.1.1. fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

1.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsprinzip in der Höhe des voraussichtlichen Anfalles gebildet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, aufgelöst. Die Jubiläumsgeldrückstellung ist nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,2 % ermittelt (zulässige, vereinfachte Bewertung aufgrund unwesentlicher Unterschiede gegenüber einer versicherungsmathematischen Berechnung).

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

2. Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung

3. Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände sind EDV-Programme ausgewiesen.

3.1.2. Sachanlagen

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1. Vorräte

3.2.1.1. Fertige Erzeugnisse und Waren

Der Warenvorrat verringerte sich auf EUR 55.594,13 (Vorjahr EUR 68.524,30).

3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellt sich folgendermaßen dar:

	Summe		davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	
	2017 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2016 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	35.133,82	26.871,98	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	76.196,63	63.517,30	0,00	0,00
Summe	111.330,45	90.389,28	0,00	0,00

3.2.2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.2.2.2. Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus der Forderung gegenüber dem Finanzamt und Rechnungsabgrenzungen.

3.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

3.3.1. Transitorische Posten

Die transitorischen Posten werden mit EUR 10.126,96 (Vorjahr EUR 10.031,40) ausgewiesen und betreffen Abgrenzungen für die Maßnahmen Erfüllung nach dem Energieeffizienzgesetz sowie Vorauszahlungen eines Zeitungsabonnements und einer Jahresservicepauschale an die Kreditkartenfirma.

3.4. Eigenkapital

3.4.1. Bilanzgewinn / Bilanzverlust

Der Bilanzgewinn für das Jahr 2017 beläuft sich auf EUR 42.787,50 (Vorjahr EUR 85.398,49).

3.5. Rückstellungen

3.5.1. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer aufgrund der Jahresabschlüsse 2016 und 2017.

3.5.2. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus folgenden Positionen:

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	10.542,00	11.058,00
Summe	10.542,00	11.058,00

Die Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern bestehen aus der Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube und der Jubiläumsgeldrückstellung.

3.6. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Z 1 a und b stellt

sich folgendermaßen dar:

		R e s t l a u f z e i t			
		Summe EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	über 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2017	302.920,16	39.174,41	103.833,53	159.912,22
	2016	328.404,96	39.049,38	103.288,44	186.067,14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2017	485.054,21	485.054,21	0,00	0,00
	2016	533.138,69	533.138,69	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	2017	134.370,30	134.370,30	0,00	0,00
	2016	142.537,35	142.537,35	0,00	0,00
Summe	2017	922.344,67	658.598,92	103.833,53	159.912,22
Summe	2016	1.004.081,00	714.725,42	103.288,44	186.067,14

Jedes Darlehen wird in die entsprechenden Restlaufzeiten unterteilt.

3.6.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -25.484,80** auf EUR 302.920,16.

Anzumerken ist, dass aufgrund eines Systemfehlers bei der Bank Austria, bei der das Girokonto besteht, die Abbuchung der Raten für das 2. Halbjahr 2017 zum Großteil nicht per 31. 12. 2017 (wie vertraglich vereinbart) sondern erst per 02.01.2018 erfolgt ist. Dementsprechend höher als geplant ist der Schuldenstand per 31.12.2017. Ein diesbezügliches Bestätigungsschreiben der Bank Austria liegt vor.

3.6.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine durchschnittliche Laufzeit von 1 Monat.

3.6.3. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und Verbindlichkeiten aus Gutscheinen.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

4.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen EUR 6.682.110,44 (Vorjahr EUR 6.820.598,32) und veränderten sich damit um **EUR -138.487,88**.

4.2. Sonstige betriebliche Erträge

4.2.1. Übrige betriebliche Erträge

4.3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen

Der Materialaufwand und die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -95.492,26** verändert und betragen im Geschäftsjahr EUR 6.360.974,50.

4.4. Personalaufwand

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um **EUR -3.908,19** auf EUR 146.590,88 verändert.

4.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 33.688,06 und veränderten sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 3.938,09.

4.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

4.6.1. Steuern, soweit nicht Steuern vom Einkommen oder Ertrag

Die nicht ertragsabhängigen Steuern beliefen sich im Geschäftsjahr auf EUR 14,30 (Vorjahr EUR 0,00) und beinhalten die Vergebühung im Zuge des Geschäftsführerwechsels.

4.6.2. Übrige betriebliche Aufwendungen

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betragen EUR 82.355,04 und veränderten sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -5.073,66. Sie beinhalten im Wesentlichen den Instandhaltungs-, Reinigungs-, EDV-, Versicherungs- und den Werbeaufwand sowie die Spesen des Geldverkehrs und die an die Stadt zu zahlenden Verwaltungskosten.

4.7. Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis beträgt EUR 58.487,66 und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR -57.853,80 verändert.

4.8. Finanzielles Ergebnis

Das finanzielle Ergebnis schlägt sich im Geschäftsjahr mit EUR -1.423,16 nieder. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Veränderung von EUR 14,81.

4.9. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Körperschaftsteuerbelastung hat sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -15.228,00 verändert und beträgt im Geschäftsjahr 2017 EUR 14.277,00.

4.10. Bilanzgewinn

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2017 beträgt EUR 42.787,50 und veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR -42.610,99 (Vorjahresergebnis EUR 85.398,49).

VORSCHAU AUF 2018

Für das Jahr 2018 sind keine Investitionen geplant.

Das Hauptaugenmerk wird wiederum auf die für die Villacher Bürger zum Vorteil gereichende Preisgestaltung gelegt. Die Abgabepreise werden ausschließlich dadurch festgelegt, dass auf den aktuellen Einkaufspreis, der laufend (durch Preisanfragen) neu verhandelt wird, eine Handelsspanne zur Deckung der laufenden Kosten aufgeschlagen wird.

3.6.2 BETRIEBSBERICHT 2017

1. Allgemeines

Mit 01. März 2007 hat die Tankstelle der Stadt Villach wieder ihren Betrieb aufgenommen, nachdem sie vorher an den Arbö verpachtet gewesen war. Sie wird als öffentliche Tankstelle im Sinne der Gewerbeordnung als eigenständiges Unternehmen geführt.

Zwei Doppelzapfsäulen, an denen aus jeweils sechs Schläuchen Diesel und Super 95 abgegeben werden, stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Eine Dieselpapfsäule mit zwei Schläuchen ist für die Abgabe an die Betriebsfahrzeuge der Stadt Villach vorgesehen. Drei unterirdische Tanks weisen ein Volumen von 60.000 l bei Diesel sowie 40.000 l und 20.000 l bei Super 95 auf.

Die Tankstelle wird seit der Wiedereröffnung am 11. Juli 2008 als Selbstbedienungstankstelle geführt und ist von Montag bis Freitag 12 Stunden und am Samstag 5 Stunden geöffnet. Drei Bedienstete arbeiten im Schichtbetrieb. Seit September 2015 wird zusätzlich eine vierte Bedienstete in einem Ausmaß von 2,5 Wochenstunden – vorwiegend an Samstagen – beschäftigt.

Neben der Abgabe von Treibstoff werden Shop Artikel wie Öl, Scheibenfrostschutz und ähnliches verkauft. Zusätzlich ist ein Kaffeeautomat aufgestellt.

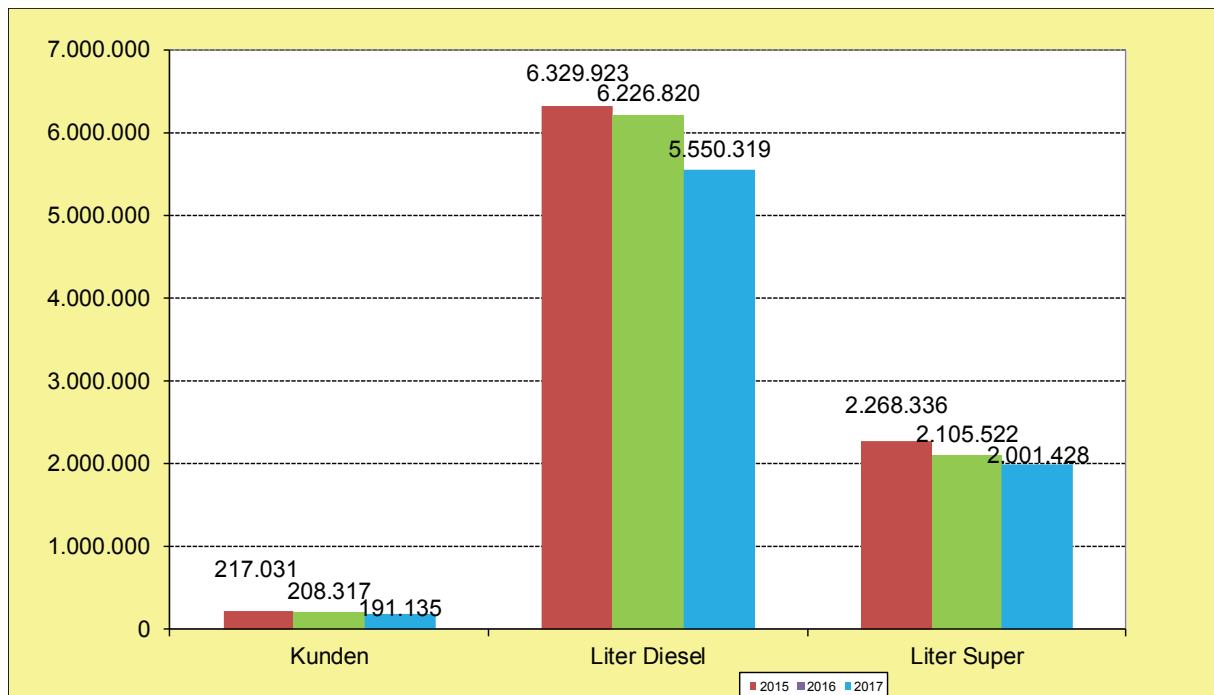
2. Geschäftsentwicklung

Treibstoff

2017 waren 191.723 Tankvorgänge zu verzeichnen. An den 274 geöffneten Tagen sind dies 700 Tankfüllungen pro Tag. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Senkung der Tankvorgänge um 8,0 %.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 7.551.747 Liter Treibstoff verkauft, davon 5.550.319 Liter Diesel (73,5 %) sowie 2.001.428 Liter Super 95 (26,5 %). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Verminderung der Abgabemenge um 780.595 Liter Treibstoff bzw. 9,4 %. Der Anteil der Abgabe in Litern an der Betriebszapfsäule beträgt 4,9 % des Gesamtvolumens. Der Schwund betrug im Geschäftsjahr 0,00 %.

Umsatzstatistik in Litern – Vergleich mit den Vorjahren



Für den Kunden bringt die Preisgestaltung der Tankstelle bei einem geschätzten Preisvorteil von 4,1 Cent bei Diesel bzw. 3,5 Cent bei Super bei einer durchschnittlichen Tankung von 40 Liter eine durchschnittliche Ersparnis von rd. EUR 1,64 je Tankung. Die Gesamtersparnis der Kunden im Jahr 2017 beträgt demnach rd. EUR 298.000.

Gutscheine

Insgesamt wurden 6.103 Stück (im Vorjahr: 6.443 Stück) 10 Euro Gutscheine verkauft.

Shop Artikel

Im Geschäftsjahr wurden von rd. 40 Shop Artikeln 950 Einheiten (im Vorjahr 931 Einheiten) verkauft, wobei Motoröle mit 44,33 % des Umsatzes die meistverkauften Artikel darstellen.